

PERCHTOLDSORFER

P'Dorf Rund

RUNDSCHAU 9/06

Alte Tradition im Weingarten

Pflanzung von PFIRSICH
und ELSBEERE

Veranstaltungen

HUATZEIT in
PERCHTOLDSORF

Kundmachung

WAHL zum
NATIONALRAT 2006

1000. Freirad-Zweirad-Nutzerin

Ehrung durch BUNDES-
MINISTER JOSEF PRÖLL





NOTAR &
WIRTSCHAFTS-
MEDIATOR

DR. MARTIN DRAXLER
2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 12
Tel. 01/867 48 80, Fax DW 80



www.drx.at

actual® - Bernt

IHR actual PARTNER FÜR FENSTER, HAUSTÜREN & SONNENSCHUTZ



Energiesparfenster aus
Kunststoff, Holz, Holz/Alu,
Haustüren, Rollläden,
Jalousien, Insektenschutz,
incl. FIRST-CLASS
Montage



Herbert Böcklweg 6 • A-2380 Perchtoldsdorf • Tel (01) 8656139 5
FAX (01)8656139 6 • Mob. 0664 3121063 • E-MAIL: h.bernt@kabsi.at

P A R K E T T B Ö D E N



Walter Franke
TISCHLERMEISTER

Neuverlegungen – Reparaturen
Schleifen – Versiegeln
Holzstiegen schleifen

Perchtoldsdorf, Saltergasse 25
Tel. (01) 865 71 21-0
Fax (01) 865 71 21-4
Mobil-Tel. 0676/314 23 70

- Extrem belastbare Versiegelung
- Beanspruchungsgruppe C
- Glänzend oder Seidenmatt
- fast keine Geruchsbelästigung
- sehr geringe Staubentwicklung

EIN GUTER MAKLER BRINGT MEHR als er dem Kunden kostet

Am Perchtoldsdorfer Immobilienmarkt ist ein neuer Experte tätig. Anlässlich eines Besuches sprachen wir mit Herrn Ing. Roman Peisteiner

Herr Peisteiner, warum haben Sie sich für Perchtoldsdorf als Ihr Tätigkeitsfeld entschieden?

Hr. Peisteiner: Dies hat mehrere Gründe: Erstens, weil ich hier wohne, zweitens weil es ein sehr schönes Gebiet ist mit allen Gesellschaftsschichten vertreten, und drittens weil es aufgrund der hohen Preise ein hoch sensibles Gebiet ist, das es verdient, eine ausgezeichnete Betreuung zu bekommen.

Sind nicht schon genug Makler in diesem Gebiet tätig?

Ja sicher, aber die Statistik sagt, dass immer noch ca. 35% der Immobilien privat verkauft werden, also noch ohne professionelle Unterstützung.

Welche Vorteile bringen Sie dem privaten Anbieter?

Ein guter Makler bringt dem Kunden mehr als er kostet. Eine fundierte Objektbewertung ist der Grundstein eines jeden erfolgreichen Verkaufes.

Was sind Ihre Ziele?

In den letzten Monaten haben sehr viele Abgebende und Suchende mir ihr Vertrauen geschenkt. Dies ist für mich ein Beweis, dass ich den



richtigen Weg gewählt habe. Mein Ziel ist es, diese professionelle Unterstützung noch mehreren Menschen zukommen zu lassen – zu verkaufen gibt es ja genug!

Herr Peisteiner, wir wünschen Ihnen alles Gute und bedanken uns für das Gespräch.

Weitere Informationen:
Ing. Roman Peisteiner
Mobil: 0664/91 92 972
rpeisteiner@remax.net
www.remax-dci.at

Dr. Susanne NATIESTA

Ärztin für Allgemeinmedizin
Kosmetische Medizin
ÖÄK-Diplom für Akupunktur

- FRUCHTSÄUREPEELING
- HYPERHIDROSEBEHANDLUNG
- VORSORGEUNTERSUCHUNG
- AKUPUNKTUR
- FALTENUNTERSPRITZUNG
- ELEKTROLIPOLYSE
- INJEKTIONSLIPOLYSE
- LASERBEHANDLUNG

Individuelle kostenlose Beratung,
private Atmosphäre, keine Wartezeiten!

Ordination:
nach Vereinbarung,
auch Samstag und
spät abends

Mozartgasse 11
2380 Perchtoldsdorf
T + F 01 - 40 88 400
Mobil 0699 - 100 89 876

WWW.BEAUTYDOC.AT



**Bürgermeister
Martin Schuster**

Nach einem sehr abwechslungsreichen Sommer steht uns nun ein ereignisreicher und spannender Herbst bevor.

Unsere Spitalkirche ist seit einigen Wochen eingerüstet, damit die notwendige **Generalsanierung der Außenfassade** durchgeführt werden kann.

Die äußeren Steinflächen sowie der Verputz der Kirche sind durch Witterungs- und Umwelteinflüsse in einem derart schlechten Zustand, dass Verputzteile bereits abbrechen und durch Nässeintritt erneut Schäden größeren Ausmaßes im 1999 renovierten Innenbereich der Kirche zu befürchten sind. Für diese Generalsanierung muss die Marktgemeinde Perchtoldsdorf als Eigentümerin rund € 204.000,- aufbringen.

Leider kam es bei näherer Untersuchung des Gebäudes zu unliebsamen Überraschungen:

Der Helm des als „Dachreiter“ ausgebildeten Turmes ist instabil: Etwa 2,5 m unterhalb des Schlusssteins der Turmspitze wurde ein durchgehender Riss festgestellt. Dadurch **schwankt der Turm** über die Achse von Außenecke zu Außenecke. Des weiteren müssen die Fensterpfeiler der Glockenstube ausgetauscht und das Hauptgesimse auf einer Länge von ca. 30 Metern abgetragen und erneuert werden. In einer Stellungnahme des Bundesdenkmalamtes heißt es dazu, dass die jetzt zutage getretenen Schäden an Turm

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

und Gesimse in keiner Weise vorhersehbar waren. Erst vom Gerüst aus konnte man diese gravierenden Mängel feststellen.

Für die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen haben wir mit **Mehrkosten von rund € 140.000,- zu rechnen**.

Bei den Sanierungsarbeiten handelt es sich im Übrigen zu über 90% um reine Steinmetzarbeiten. Diese werden in Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt von einem renommierten Steinmetzbetrieb aus Traiskirchen durchgeführt. Nur ein sehr geringer Teil des Investitionsvolumens, nämlich rund € 7.000,-, entfällt auf Baumeisterarbeiten.

Die **Perchtoldsdorfer Sommer-spiele** konnten mit einer Auslastung von rund 95% einen großen Erfolg verbuchen. Mit „Don Quijote“ nahm die Intendanz von Dr. Wolfgang Löhnert einen sehr positiven Ausklang.

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres präsentiert sich die Perchtoldsdorfer Wirtschaft heuer wieder beim Fest im „Turmviertel“: Am **1. September 06** bieten Wiener Gasse und Marktplatz ihren Besuchern südliches Flair und locken mit vielen Attraktionen, darunter auch künstlerischen Aktionen des Perchtoldsdorfer Kunstvereins KukuK, wie Straßen- und Porträtmalen. Ein breites gastronomisches Angebot, verbunden mit einem Kinderprogramm, machen das „Gass'lfest“ wiederum zu einem Anziehungspunkt für alle Generationen.

Die Perchtoldsdorfer **Handwerks- und Gewerbebetriebe** haben viel zu bieten und decken ein gewaltiges Spektrum ab. Maßgeschneiderter Service, intelligente Ausführung und persönliche Lösungen stehen dabei im Vordergrund. Anfang September geht dann auch ein lang gehegter Wunsch vieler PerchtoldsdorferInnen

in Erfüllung: In der Wiener Gasse 28 wird ein Schuhmachergeschäft eröffnet.

Die **Perchtoldsdorfer Hauer** prägen seit Jahrhunderten als Landwirte, Weinbauer und Buschenschenker das unverwechselbare Antlitz unseres Ortes. In der Pflege der Natur, ihrer Kulturen und des bodenständigen Brauchtums sind sie nicht weg zu denkender Bestandteil der Perchtoldsdorfer Identität. Der Perchtoldsdorfer Bauernbund – im Spannungsfeld zwischen Großstadt und ländlichem Raum – hat eine lange Tradition. Am Sonntag, **3. September 06**, feiern wir „100 Jahre Perchtoldsdorfer Bauernbund“ im Rahmen eines feierlichen Festumzuges.

Im Herbst hat Perchtoldsdorf mit dem traditionellen **Hiataeinzug** ein Fest, um das es viele beneiden. Rund um dieses Fest wurde 2001 ein Veranstaltungszyklus eingerichtet, der unter dem Begriff „Volkskultur“ einzureihen wäre. Der Titel „Huatzeit“ ist nicht nur aus dem Brauchtums-geschehen der Weinhüter entlehnt, sondern gibt auch Hinweis auf den „Huat“ – das Tragen von Trachten bei traditionellen Veranstaltungen. Im heurigen Jahr erwarten Sie eine ganze Reihe hochinteressanter Veranstaltungen, die ich Ihnen ganz besonders ans Herz legen möchte.

Die Auflage des **Ortsentwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes** hat großes Interesse gefunden. Eine ganze Reihe von Anmerkungen, Eingaben und Verbesserungsvorschlägen wurde eingebracht. In den nächsten Wochen wird darüber beraten und die Ergebnisse werden anschließend auch in den für Ende des Jahres vorgesehenen Gemeinderatsbeschluss eingearbeitet.

Die Perchtoldsdorfer **Vital- und Freizeitmesse** bietet umfangreiche Informationen zu den Themenschwerpunkten Gesundheit – Freizeit – Sicherheit. Am 16. und 17. September stehen die Vertreter des Perchtoldsdorfer Gesundheitswesens und Gewerbetreibende im Kulturzentrum zu Ihrer Verfügung.

Ich freue mich über Ihre Teilnahme an den vielfältigen Aktivitäten der Marktgemeinde, die hoffentlich von einem sonnigen Herbst begleitet sind

Ihr
Kantiflunt



Foto: Menzl

Ingrid Schuster feiert ihren „halbrunden“ Geburtstag, wie es sich für eine Künstlerin gehört, mit einer Ausstellung: **Golden Age - 65 Farben**. Die Mitbegründerin und Präsidentin des Vereins Kunst- und Kulturkontakte sowie Initiatorin und Organisatorin der Kreativen Sommerwochen rund um die Burg veranstaltet regelmäßig Malreisen sowie Malkurse für Kinder und Jugendliche. Sie ist aus dem Perchtoldsdorfer Kunst- und Kulturleben nicht wegzudenken. Näheres Seite 5.

Alte Tradition im Weingarten
Pflanzung von Pflirsich und Elsbeere Seite 4

Veranstaltungen
Huatzeit in Perchtoldsdorf Seite 5

1000. Freirad-Zweirad-Nutzerin
Ehrung durch Minister DI Josef Pröll Seite 11

Wie Musik wirkt
Musikpädagogik als Prävention Seite 13

Kundmachung
Wahl zum Nationalrat 2006 Seite 14

Geheimnisvolle Wanderungen
Hans Steiner Seite 17

Apotheken- und Ärztedienst Seite 22

Die nächste Ausgabe der Rundschau (Nummer 10/2006) erscheint Anfang Oktober 2006.
Redaktionsschluss: 11. September 2006



Der 1909 im Zuge der ersten groß angelegten Renovierung (Foto links) abgetragene und neu errichtete Turm der Spitalkirche ist instabil und wird derzeit saniert.

Hauer pflegen alte Traditionen

Gf. GR Franz Nigl, zuständig für Land- und Forstwirtschaft, Heidebetreuung, Friedhofsverwaltung, Feuerwehrwesen, Sport- und Sportstättenverwaltung geht bei der Landschaftspflege mit gutem Beispiel voran.

Franz Nigl hat am Verbindungsweg zwischen Haspel und Hagenau im heurigen Frühjahr sechs Pfirsichbäume gepflanzt: „Drei Wildsorten und drei deutsche Riesepfirsiche. Die Wildsorten sind im Wachstum nicht optimal, aber der deutsche Pfirsich ist bereits gut angewachsen und trägt Früchte.“ Der Weinbauer bedauert, dass die Tradition, zwischen den Stockkulturen in beinahe jedem Weingarten einen Pfirsich- oder Mandelbaum zu pflanzen, mit zunehmender Hochkultur in Vergessenheit geraten ist. Er hat bereits Patenschaften initiiert und hofft, dass seine Idee zahlreiche Nachahmer fin-

det. Positiver Nebeneffekt der Rosa blühenden Pracht: hervorragende Pfirsich-Bowlen, die bei den Heuriggästen sehr gefragt sind. Im Zuge der Landschaftspflege hat GR Nigl gemeinsam mit dem Obmann der Bauernkammer, Josef „Biwi“ Drexler, im Bereich Schirgengraben, am Verbindungsweg und am Goldbiegelberg auch drei Elsbeeren-Bäume gepflanzt. Die Elsbeere, deren Früchte wie kleine Birnen aussehen, wurde im Laufe der Jahrhunderte auch unter dem Namen Ruhrbirne bekannt, da sie früher als Mittel gegen die Ruhr eingesetzt wurde.

Gf. GR Nigl (oben mit Bruder Karl beim Herzerlmachen für die „Pritschen“), der seit über einem Jahr auch in der Landeslandwirt-



schaftskammer tätig und im Bezirk Mödling oberster Vertreter für den Weinbau ist, ist es ein besonderes Anliegen, dass der Weinbau mit seiner Tradition in Perchtoldsdorf in seiner bisherigen Form Fortsetzung findet: „Es ist eine Tradition, die Perchtoldsdorf in Wirklichkeit ja auch trägt. Und dazu gehört, dass die Weingartenfläche geschützt ist, vor Bebauung und als Naherholungsraum.“ Das Jubiläum „100 Jahre Niederösterreichischer Bauernbund“ wird keine Bauernbund-Kundgebung sein, sondern soll eine Schau über das bäuerliche Leben im Wandel der Zeiten bieten.

Bauernfestumzug anlässlich des 100-Jahr-Bauernbund-Jubiläums: So, 3. September ab 14 Uhr. Ausgehend von der Dechant-Zeiner-Gasse nimmt der Umzug die gleiche Strecke wie der Perchtoldsdorfer Umgang. Mehr als 50 geschmückte Wagen präsentieren Themen aus dem ländlichen Arbeits- und Festleben im Wandel des letzten Jahrhunderts, wie Lese, Handarbeit im Weingarten, Stockkultur, Jagd, Schmitzen, Schlachten etc. Most, Sturm und Wein laden am Marktplatz zum Verkosten ein; das Konzert der Blasmusikkapelle Perchtoldsdorf und Tanzvorführungen stimmen die Besucher musikalisch ein.

Freiwillige Helfer für die Heide gesucht!

Seit dem Jahr 2005 ist Perchtoldsdorf eine Gemeinde des Biosphärenparks Wienerwald. Nach den internationalen Kriterien der UNESCO für die europaweit herausragenden Natur- und Kulturwerte des Wienerwaldes ist dies eine besondere Auszeichnung für unsere Marktgemeinde.

Der Perchtoldsdorfer Heide als eines der artenreichsten Gebiete des Biosphärenparks kommt damit internationale Bedeutung zu. Als alte Kulturlandschaft benötigt die Heide für ihre Erhaltung jedoch eine rücksichtsvolle, umfassende Pflege, die ohne die Mithilfe der Bevölkerung nicht bewältigt werden kann.

Durch 78 Freiwillige mit insgesamt 438 Pflege-Stunden war die Heideaktionswoche im vorigen Jahr ein ausgesprochen großer Erfolg. Neben zahlreichen Einzelpersonen – Jung und Alt! – betätigten sich auch sechs Perchtoldsdorfer Vereine bei den Pflegearbeiten. Die frei geschnittenen Flächen wurden heuer bereits mit Schafen beweidet, benötigen zum Teil aber noch einen Nachschnitt. Auch mit der Pflege weiterer wertvoller Flächen kann nun begonnen werden. Jede helfende Hand, jede Stunde Ihrer Mitarbeit zählt: Unterstützen auch Sie die fachlich betreuten Pflegeschritte, um unsere Heide für die Zukunft zu erhalten!

TREFFPUNKT täglich um 9 und 14 Uhr: Heideparkplatz Berggasse (danach wird der Pflegeort an der Infotafel neben der Holzhütte angeschlagen).

Gemeinsam für die Heide 16. bis 22. September 2006

Helfen Sie uns zwischen 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, solange Sie Zeit und Lust haben. Die einzige Ausrüstung, die Sie dazu benötigen, sind Arbeitskleidung und ein Paar dicke Arbeitshandschuhe. Falls Sie Werkzeug wie Ast- oder Gartenschere, Säge, Krampen oder Hacke besitzen, bringen Sie dieses bitte auch mit!

Für jeden Einsatz belohnt Sie der Weinbauverein mit einem Gutschein für ein „Heideachterl“, das Sie bis

Ende 2006 bei allen Heurigen in Perchtoldsdorf einlösen können. Außerdem werden unter allen Helfern, die einen halben Tag (mindestens drei Stunden) mitgearbeitet haben, beim Heidefest am 23. September ein Paydorfer im Wert von 150,- € sowie zahlreiche andere attraktive Preise verlost. Auf den fleißigsten Helfer oder die fleißigste Helferin wartet eine besondere Überraschung.

Information: www.perchtoldsdorfer-heide.at oder Wolfgang Hitzigrath, Tel. 01/866 83 102 bzw. mithilfe@perchtoldsdorfer-heide.at

HEIDEFEST auf der Großen Heide **Samstag, 23. September, ab 13 Uhr.** Genießen Sie die Heide bei einem Gläschen Wein und zahlreichen Heurigenschmankerln vom Weinbauverein, einem Café mit hausgemachten Mehlspeisen von Heideschäfer Hr. Pfeiffer, spannendem Kinderprogramm, Streichelzoo, Biosphärenpark Wienerwald-Infostand und kostenlosen Heideführungen um 14 sowie um 16 Uhr.



Das Ensemble WienAlpin mit Theresia Wegmann, Heidi Sommerbauer, Maria Walcher und Evelyn Fink (v.l.)

Huatzeit mit dem ENSEMBLE WienAlpin

Die Gruppe WienAlpin mit Theresia Wegmann, Heidi Sommerbauer, Evelyn Fink und Maria Walcher wurde im Vorjahr gegründet. Aus aktuellem Anlass, so die Perchtoldsdorferin Maria Walcher: „Das Bruckner-Haus suchte als Gegenpol zu einem finnischen Frauenensemble eine österreichische Entsprechung. Nachdem mir niemand Spezieller dazu eingefallen ist, haben wir beschlossen, selbst aufzutreten.“

Das aktuelle Programm der Gruppe WienAlpin, das unter dem Titel „DAMISCH“ bei der Huatzeit zur Aufführung gelangt, basiert auf allgemein bekannten sowie auf selten gehörten und neu entdeckten Liedern aus der österreichischen Tradition.

Doppeldeutigkeit und bildhafte Umschreibungen sind im Volksliedgang und gäbe. Bei genauem Hin- und Hören lösen sich scheinbar harmlose Wortkombinationen in verblüffend

Ingrid Schuster ist aus dem Perchtoldsdorfer Kunst- und Kulturleben nicht wegzudenken. Am 17. August 1941 geboren, machte die gebürtige Wienerin nach der Matura an der Handelsakademie Schönbornrgasse zunächst die Eignungsprüfung an der Schauspiel- und Kunstschule, ehe sie „bis zur Kinderpensionierung“ als kaufmännische Angestellte bei Unilever wirkte.

Als zweifache Mutter war für sie nach der Scheidung Broterwerb angesagt, auch wenn sie sich lieber zur Gänze der Malerei gewidmet hätte – die damals quasi nebenher lief. Durch ihr Studium an der Kunstschule in der Lazarettgasse und die



„Golden Age - 65 Farben“: INGRID SCHUSTER feiert zur Huatzeit

private Zusammenarbeit mit Künstlern kam bereits 1978 eine erste, erfolgreiche Ausstellung zustande. Wenige Jahre zuvor war Schuster, die Mitglied des Mödlinger und Tiroler Künstlerbundes sowie der Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs ist, nach Perchtoldsdorf verzogen, wo sie als Mitbegründerin und Präsidentin der Kunst- und Kulturkontakte KuKuK und Initiatorin und Organisatorin der Kreativen Sommerwochen rund um die Burg (www.perchtoldsdorf.net/kukuk und www.kreative-sommerwochen.at) die künstlerische Szene entscheidend mitgeprägt hat. Die Organisatorin des legendären „Advent in der Hagenau“ organisiert regelmäßig Malreisen und erhielt für ihr Wirken zahlreiche Anerkennungen, u.a. die Gold- und Silbermedaille für kulturelle Verdienste um die Marktgemeinde Perchtoldsdorf.

Viele Kunstreisen und eigene Ausstellungen führten Ingrid Schuster bereits nach Deutschland, die Schweiz, Italien, Amerika, Australien und Griechenland, hier vor allem nach Hydra – das ihr „fast zweite Hei-

mat“ geworden ist: „Das ist eine Philosophie, keine Insel!“

Zur Organisation von eigenen Malkursen für Kinder und Jugendliche kam sie über die eigenen drei Enkelkinder, heute 22,5, 12 und 6,5 Jahre alt: „Eigentlich hatte meine Tochter die Idee dazu. Ich war zunächst gar nicht sicher, ob mir das liegt, denn ich wollte nicht als Lehrerin auftreten. Aber dann hat es mir irrsinnigen Spaß gemacht, und jetzt ist bereits mein dritter Enkel Konstantin im Malkurs... Alle Kinder können malen, wenn man sie malen lässt – nicht, wenn man sie einschränkt.“

Ingrid Schusters Anliegen an die Kunst heißt Weiterentwicklung. Indem sie auch ihren eigenen Horizont immer erweitert „und viel über die Grenzen geht – ‚mit dem Pass in der Tasche‘, denn ich brauche die Anregung auch von außen“, bleibt ihr Leben „bunt“.

Die passionierte Radfahrerin setzt in ihrem Leben gezielt Prioritäten: „Ich fahre Rad primär, weil ich Radfahren mag. Und ich bin aber auch naturbewusst. Ich versuche soweit wie möglich, umweltschonend zu leben.“

RAHMENPROGRAMM HUATZEIT 2006

„GOLDEN AGE - 65 FARBEN“

FREITAG, 22. SEPTEMBER BIS SONNTAG, 8. OKTOBER
KULTURZENTRUM/ERDGESCHOSS

INGRID SCHUSTER ZEIGT ARBEITEN AUF PAPIER UND LEINWAND.

VERNISAGE: FREITAG, 22. SEPTEMBER, 20 UHR

ERÖFFNUNG DURCH BGM MARTIN SCHUSTER

ÖFFNUNGSZEITEN: WOCHENTAGS 15 - 20 UHR UND

SAMSTAG, SONNTAG 10 - 20 UHR. EINTRITT FREI

ERÖFFNUNGSKONZERT „DAMISCH“

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER, 19.30 UHR, BURG

DIE GRUPPE WIENALPIN MIT IHREM AKTUELLEN PROGRAMM – EIN UNGEWÖHNLICHER, FRÖHLICHER MIX AUS BEKANNTEN SOWIE SELTEN GEHÖRTEN VOLKSLIEDERN UND SCHLAGERN, VOM EROTISCHEN KINDERLIED BIS ZUM SIRTAKI.

MARIA WALCHER - GESANG UND MODERATION, **THERESIA WEGMANN** - GESANG UND BRATSCH, **HEIDI SOMMERBAUER** - GESANG UND KLARINETTE, **EVELYN FINK** - GESANG UND GEIGE. KARTEN ZU € 10,- UND € 12,- IM INFO-CENTER, AN DER ABENDKASSE ZU € 12,- UND € 14,-.

Walcher, die lange Jahre Leiterin des Österreichischen Volksliedwerks war, ehe sie als Nationalexpertin für das immaterielle Kulturerbe zur UNESCO wechselte und Evelyn Fink, eine begnadete Musikerin aus dem Bregenzerwald, sind begeisterte Volksmusik-Forscherinnen, denen eine riesige Auswahl an altem Liedgut aus der österreichischen Überlieferung zur Verfügung steht. „Wir haben aber auch italienische und griechische Volkslieder im Repertoire.“

Die Perchtoldsdorferin Heidi Sommerbauer bringt aus ihrer Familientradition einen wienerischen Ton ins Quartett. Bei den Proben sind wir draufgekommen, dass sie auch gut Klarinette spielt, ideal!

Und die Wienerin Theresia Wegmann, eine Schauspielerin, ergänzt mit Gesang, Bratsche und dank ihrer Ausbildung auch unsere Gruppe wortgewaltig.“

eindeutige und ungenierte Szenen auf, weiß Mag. Walcher: „Sehr viel Rhythmisches kommt aus dem Militanten, dem Soldatenleben. Auch handwerkliche und bäuerliche Tätigkeiten (hämmern, dengeln, wetzen etc.) werden häufig für erotische Umschreibungen verwendet. Dessen sind wir uns oft gar nicht mehr bewusst. Genauso wenig wie der erotische Inhalte von Kinderliedern, zum Beispiel bei der ‚Vogelhochzeit‘. Solche Lieder wurden von wohlmeinenden Pädagogen gerne ‚gereinigt‘ und speziell für Kinder aufbereitet. Eine Form der Zensur, die schon bei den Brüdern Grimm angefangen hat.“

Die vier gut befreundeten Frauen von WienAlpin bringen alle Lieder zwar „aus weiblicher Sicht. Aber es ist trotzdem kein Emanzen-Programm, die Männer kommen dabei nicht schlecht weg“, beruhigt die Lied-Expertin. ■



HUATzeit 2006

ERÖFFNUNGSKONZERT „DAMISCH“

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER, 19.30 UHR, BURG

DIE GRUPE **WIENALPIN** MIT IHREM AKTUELLEN PROGRAMM - EIN UNGEWÖHNLICHER, FRÖHLICHER MIX AUS BEKANNTEN SOWIE SELTEN GEHÖRTEN VOLKSLIEDERN UND SCHLAGERN, VOM EROTISCHEN KINDERLIED BIS ZUM SIRTAKI.

MARIA WALCHER - GESANG UND MODERATION

THERESIA WEGMANN - GESANG UND BRATSCH

HEIDI SOMMERBAUER - GESANG UND KLARINETTE

EVELYN FINK - GESANG UND GEIGE

KARTEN IM VORVERKAUF ZU € 10,- UND € 12,- IM INFOCENTER, MARKTPLATZ 10, TEL. 01/866 83-400 UND AN DER ABENDKASSE ZU € 12,- UND € 14,-.

TAG DER OFFENEN HIATAHÜTTEN

SONNTAG, 24. SEPTEMBER, 12 - 17 UHR

IN DEN RIEDEN GOLDBIEGEL, HASPEL UND SOSSEN

FRISCHER STURM, MOST UND FLOTTE BLASMUSIK. WEINHAUER FÜHREN DURCH DIE RIEDEN UND ERZÄHLEN AUS DEM HAUERALLTAG.



ECHT STÜRMISCH

MITTWOCH, 11. OKTOBER, 19 UHR

HEURIGER ANDREAS UND TRAUDE ZECHMEISTER, HOCHSTRASSE 64

STURM- UND MOSTFEST DES LIONS-CLUB PERCHTOLDSORF MIT MUSIK.

ES SINGEN UND SPIELN D'ÄBERSEE MUSIKANTEN (BILD) VOM WOLFGANGSEE. STURM UND MOST FREI!

EINE BENEFIZVERANSTALTUNG ZUR FÖRDERUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN IN PERCHTOLDSORF.

KARTEN FÜR € 17,- SPENDENBEITRAG GIBT ES BEIM HEURIGEN ZECHMEISTER, HOCHSTRASSE 64, UND IM INFOCENTER, MARKTPLATZ 10, TEL. 01/866 83-400.

DIE PERCHTOLDSORFER TRAUBENKUR

MITTWOCH, 4. OKTOBER BIS SONNTAG, 8. OKTOBER

DIE PERCHTOLDSORFER WEINTRAUBEN SIND NICHT NUR EINE GAUMENFREUDE, SIE SIND AUCH FÜR UNSERE GESUNDHEIT EIN WICHTIGER MINERALSTOFF- UND VITAMINLIEFERANT UND GLEICHZEITIG EIN ENTSCHLACKUNGSMITTEL.

„GESUNDES PERCHTOLDSORF“ UND DIE PERCHTOLDSORFER HAUSCHAFT LADEN ZU EINER FRISCHEN TRAUBENKUR EIN.

BEGINN: 4. OKTOBER, 19 UHR, MIT EINEM IMPULSREFERAT IM KULTURZENTRUM ÜBER DIE GESUNDHEITLICHEN ASPEKTE DER TRAUBENKUR.

LEITUNG: DR. HERBERT MACHACEK.

„DER VORTHEIL ALTER FESTE FÜR ORTSCHAFTEN“.

DIENSTAG, 17. OKTOBER, 19 UHR, RATHAUS, 2. STOCK

ANMERKUNGEN ZUR ALTERSBESTIMMUNG DES PERCHTOLDSORFER HÜTEREINZUGS.

VORTRAG WALTER TRÜBSWASSER, ETHNOLOGE UND VERFASSER DES BUCHES „HIATABUAM RIEGELT'S EICH...“

DIESER VORTRAGSABEND WIRD BEI EINEM GLÄSCHEN WEIN GEMÜTLICH AUSKLINGEN. EINTRITT FREI.

HERBSTKONZERT DER BLASMUSIK PERCHTOLDSORF

SONNTAG, 22. OKTOBER, 18 UHR, KULTURZENTRUM

MIT WERKEN VON DIMITRIJ SCHOSTAKOWITSCH, GIOACCHINO ROSSINI, ANTONIN DVOŘÁK.

LEITUNG: ANTON HAFENSCHER, BERNHARD SÖLLNER

KARTEN IM VORVERKAUF ZU € 9,- IM INFOCENTER, MARKTPLATZ 10, TEL. 01/866 83-400 UND AN DER ABENDKASSE ZU € 11,-.

LINKSMARSCH-SEMINAR

SAMSTAG, 4. NOVEMBER, 19 UHR, BURG

TANZ- UND ZEREMONIENMEISTER: NORBERT HAUER

DIE LEHRERINNEN: FRANZ BREITENECKER, HANNI CIGLER, HANNI HUMMELBERGER, HANS KOTYNEK, FRANZ NIGL, KARL NIGL, MARIA WALCHER, MARIANNE WIECZOREK, JOSEF WÖFLINGER, LEOPOLD WURTH U.A.

MUSIK: PERCHTOLDSORFER HAURERKAPPELE

LEITUNG: JOSEF MAYER

ALLE TANZFREUDIGEN UND TANZBEGEISTERTEN SIND HERZLICH WILLKOMMEN! DIE AMBITIONIERTESTEN TÄNZERINNEN WERDEN PRÄMIERT.

GEBÜHR: € 10,-/PERSON

ANMELDUNG IM INFOCENTER, MARKTPLATZ 10, TEL. 01/866 83-400.

NACHLESE

WEINE DER WELT ZU GAST IN PERCHTOLDSORF

FREITAG, 10. NOVEMBER, STRENNINGERHOF, MARKTPLATZ 3, 19 UHR

INGRID NEUWIRTH UND PAUL WENINGER PRÄSENTIEREN WEINE AUS DER STEIRISCHEN TOSKANA. KOSTPROBEN, MUSIKALISCHES UND LITERARISCHES AUS DER SÜDSTEIERMARK.

EINTRITT: SPENDEN ERBETEN.

WEINGARTENWANDERUNG

SAMSTAG, 11. NOVEMBER, 11 UHR, TREFFPUNKT RATHAUS, MARKTPLATZ 10

ZWEISTÜNDIGE WANDERUNG DURCH DIE VERSCHIEDENEN RIEDEN MIT ABSCHLIEßENDER WEINVERKOSTUNG.

VERANSTALTUNG DES WEINBAUVEREINS PERCHTOLDSORF.

ANMELDUNG (UNBEDINGT ERFORDERLICH) UNTER TEL. 0664/385 40 42

E-MAIL: WEINBAUVEREIN-PERCHTOLDSORF@KABSJ.AT

HÜTEREINZUG

SONNTAG, 12. NOVEMBER, 9.45 BIS 12 UHR, MARKTPLATZ

9.45 UHR EINTREFFEN DES FESTZUGES AUF DEM MARKTPLATZ,

10 UHR FESTMESSE IN DER PFARRKIRCHE ST. AUGUSTINUS, ANSCHLIEßEND „GSTANZLSINGEN“ AUF DEM MARKTPLATZ MIT FREIWEIN-AUSSCHANK.

WEINTAUFE

MITTWOCH, 15. NOVEMBER, 19.30 UHR, BURG

VERANSTALTUNG DES WEINBAUVEREINS PERCHTOLDSORF.

FESTLICHER ABEND MIT FEIERLICHER SEGNUMG DES JUNGEN JAHRGANGS, KOMMENTIERTEN WEINPROBEN, MUSIK UND ABENDMENÜ AUS DER BODENSTÄNDIGEN KÜCHE.

MENÜBEITRAG € 25,-

INFO UND ANMELDUNG UNTER TEL. 0664/385 40 42 ODER IM INFOCENTER EINLASS 19 UHR.

Fr 8. bis So 10. Sept.

BURG
FLOHMARKT
Tierhilfe Griechenland-Spanien-Türkei
 Mit dem Reinerlös aus dem Verkauf werden Tiere in Griechenland, Spanien und der Türkei tierärztlich versorgt. Eintritt frei.
 Öffnungszeiten: Fr, Sa 9-17 Uhr und So 9-15 Uhr

Sa 16. September

SCHWEDENSTIFT, ab 13 Uhr
HERBSTFEST IM SCHWEDENSTIFT
 Viele Spiel-, Sport- und Spaßstationen, Hüpfburg, Grillstationen, Kaffeehaus, Musikband, als besondere Attraktion kommt um 14.30 Uhr der Kinderliedermacher **Bernhard Fibich**. Eintritt frei.

Do 21. September

BURG, 19 Uhr
KABARETTFEUERWERK
 Astrid Tautner und Round Table 40 präsentieren das Theaterkabarett **Die Männer - „Flotter Dreier“** Benefiz-Abend mit Lachgarantie. Näheres im Lokalteil und unter www.tanzfeuerwerk.at. Benefizveranstaltung für positive4positive. Mindestspende Kat I € 22,-, Kat II € 18,-, Kat III € 15,-. Karten sind im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400, info@perchtoldsdorf.at und unter Tel. 0664/540 97 99 erhältlich.

So 24. September

SÜDPORAL, 15 Uhr
KIRCHENFÜHRUNG DR. MARIA MISSBACH
 Treffpunkt vor dem Südportal der Pfarrkirche. Spenden erbeten zugunsten des Ernst Freiler-Fonds.

Fr 29. September

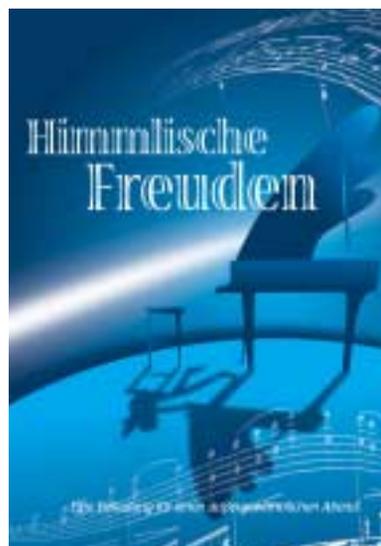
TANZSTUDIO MAAR, RUDOLF-JANKO-STRASSE 24, 20.30 Uhr
„KASTAGNETTEN, GITARRE UND MEHR ...“
 Ein Konzert besonderer Art mit **Amparo de Triana** (Tanz-Kastagnetten) und **Pedro el Marinero** (Gitarre). Kastagnetten zu klassischer Musik von Bach und Mozart, Bizet, klassische spanische Musik von Albéniz. Kastagnetten und Tanz: Serranas, Fandangos, Sevillanas. Unkostenbeitrag: € 15,-. Infos unter Tel. 869 33 70, maar@tanzstudio-maar.com

Fr 29. Sept. - So 1. Okt.

BURG, ab 10 Uhr
KUNST- UND ANTIQUITÄTENMESSE
 Aussteller zeigen kunstvolle Möbel aus drei Jahrhunderten, exquisiten Schmuck, Teppiche, Gemälde, Porzellan, Skulpturen u.v.a.m.
 Öffnungszeiten: Fr und Sa 10-19 Uhr, So 10-18 Uhr. Eintritt € 5,-

So 1. Oktober

PFARRKIRCHE PERCHTOLDSDORF, 16 Uhr
KIRCHENKONZERT
 unter der Leitung von **Johannes Ebenbauer**
 Eine Veranstaltung von PRO ORGANO PERCHTOLDSDORF
 Solisten: **Adrian & Monica Eröd, Dominique Devaux**
 Orgel: **Markus Göller, Chor und Orchester Musica-Sacra-Wien**
 Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Alexandre Pierre François Boëly und Johann Sebastian Bach.
 Karten zu € 14,- in der Pfarrkanzlei Marktplatz 14 und an der Abendkasse.



Do 5. Oktober

BURG, 19 Uhr
„HIMMLISCHE FREUDEN IN PERCHTOLDSDORF“
Benefizveranstaltung zur Sanierung der Kirchendächer
 Geist und Körper der spendablen Gäste werden einen Abend lang von Perchtoldsdorfer Künstlern des Weinkellers, der Schmankerlküche aber auch des Gesanges und des Humors gegen eine Spende von € 75,- pro Person verwöhnt. Genussvoll tragen alle Anwesenden damit zur Erhaltung der Kirchendächer bei. Ehrenschutz: Dechant Ernst Freiler und BGM Martin Schuster. Kartenvorverkauf im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400.

Do 5. Oktober, 19.30 Uhr
Fr 6. Oktober, 10 Uhr

KULTURZENTRUM, FESTSAAL
 Die Jugendtheatercompany NÖ mit der Wiederaufnahme ihres Erfolgsstückes
ICH KNALL EUCH AB
 nach einem Roman von M. Rhue
 Regie: Ricky May
 Karten zu € 12,- für Erwachsene und € 7,- für Kinder und Jugendliche im InfoCenter, Tel. 866 83-400. Begleitende Lehrer haben freien Eintritt.

Sa 7. Oktober

KULTURZENTRUM, BEATRIXGASSE 5A
 Einlass 18 Uhr, Beginn 19 Uhr
LIVE ROCK MIT 'EXCEED LIMIT'
 Die Perchtoldsdorfer Band 'EXCEED LIMIT' begeistert das Publikum, egal ob jung oder alt, mit druckvollen ROCK KLASSIKERN der 1960-80er und Eigenkompositionen. Mit **Franz Sommerbauer jun.** an verschiedenen Rhythmus-Instrumenten, **Robert Pöschl** am Schlagzeug, **Edi Rielmann** am Bassrunder und Solo-virtuosen **Michael Krautstorfer** wird die Band die Rolle des Lokalmatadoren unter Beweis stellen. Im Vorprogramm heizen WATER PROOFED die Stimmung an. Informationen und Karten unter www.EXCEED-LIMIT.at. Vorverkaufskarten um € 8,- erhältlich im Info Center, Marktplatz 10.

Di 10. Oktober

BURG, 19 Uhr
 Der Molden-Verlag lädt zur Buchpräsentation von Ingrid Pachmann:
VON STERNKUNDIGEN, HELLSEHERN UND URALTEM WISSEN
Berichte von Menschen mit besonderen Fähigkeiten.
 Eintritt frei.

Fr 13. Oktober

KULTURZENTRUM BEATRIXGASSE 5A, 18 Uhr
Prof. Georg Saatzner:
ANSICHTEN VON PERCHTOLDSDORF UND UMGEBUNG
 Eröffnung: BGM Martin Schuster. Die präsentierten Werke aus den Jahren 1950 bis 2000 haben dokumentarischen Charakter: So werden auch einige längst durch Neubauten ersetzte Bauwerke zu sehen sein. Die Verkaufsausstellung ist Sa, 14. Oktober und So, 15. Oktober, jeweils in der Zeit von 10-20 Uhr bei freiem Eintritt zu besichtigen.

Sa 14. Oktober

BURG, 17 Uhr
HERBSTKONZERT „DAS KLINGET SO HERRLICH ...“
 Melodien von W.A. Mozart
Duo Vanecek - Klavier
Chor und Solisten der Gesellschaft der Musikfreunde
 Leitung - **Thomas Biegl**
 Karten zu € 13,-, € 10,- und € 7,-; Schüler, Studenten und Präsenzdienner € 6,- im InfoCenter. Zuschlag an der Abendkasse € 2,-.

Sa 21. Oktober, 11-22 Uhr
So 22. Oktober, 11-18 Uhr

KULTURZENTRUM, BEATRIXGASSE 5A
VERNISSAGE
Dagmar Hampel - Steinzeugkeramik; **Irene Hiller** - Keramik mit Unterglasmalerei im klassischen Stil; **Angelika Balla** - Öl-, Acryl-, Aquarellmalerei.
 Musikalisch begleitet von Mitgliedern der Wiener Symphoniker.
 Eintritt frei.

Mi 25. Oktober

KULTURZENTRUM/ZELLPARK, 19 Uhr
STEINBILDHAUERSYMPOSIUM PERCHTOLDSDORF
Festveranstaltung zum 30-Jah-Jubiläum des Bildhauersymposiums im Zellpark.
 Mit den Teilnehmern des Symposiums 1976, unter ihnen der heute weit über Österreich hinaus bekannte Bildhauer **Karl Prantl**. Ausstellung und Fotodokumentation zur Schaffung der Symposiums-skulpturen im Erdgeschoß des Kulturzentrums. Eintritt frei.

Fr 27. Oktober

BURG, 19 Uhr
VERNISSAGE KUNSTVEREIN ART 23 „REISE INS ICH“
 Künstler des **Kunstvereines für bildende Künstlerinnen und Künstler ART 23** zeigen verschiedene Techniken der bildenden Kunst, Fotokunst und Skulpturen. Feierliche Eröffnung durch BGM Martin Schuster. Öffnungszeiten: Sa 28. Okt. 10 - 19.30 Uhr, So 29. Okt. 10 - 18 Uhr. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgt das ART 23-Buffet. Weitere Infos: www.art23.at.tc
 Eintritt frei.
KARTENVORVERKAUF
InfoCenter der Marktgemeinde Perchtoldsdorf
 Rathaus, Marktplatz 10
 E-Mail: info@perchtoldsdorf.at



SCHÜLERHORT Rosegggasse adaptiert: Platz für zusätzliche Hortgruppe

Im Laufe der Zeit haben sich die Ansprüche an das 1914 errichtete Schulgebäude in der Rosegggasse immer wieder geändert. Aufgrund der ständigen Platznot bei Volks- und Hauptschule und den drei Hortgruppen entschloss sich die Marktgemeinde Perchtoldsdorf im Vorjahr zu einer grundlegenden Sanierung.

Das Dachgeschoß, welches ursprünglich als Schulwart- und Schuldirektorwohnung bzw. als Bibliothek gedient hatte, bietet nunmehr Platz für eine zusätzliche Hortgruppe, freut sich der zuständige Gemeinderat Alexander Nowotny: „Obwohl die Schülerzahl generell leicht zurückgeht, nimmt die Nachfrage nach Betreuungsmöglichkeiten relativ stark zu. Der Perchtoldsdorfer Archi-

tekt DI Hannes Toifel hatte sich schon bei früheren Renovierungen positiv eingebracht, und das war für uns mit ein Grund, bei diesem Projekt wiederum auf ihn zurückzukommen. Er hat die Nutzungsanforderungen eines modernen Hortbetriebes optimal verwirklicht und eine Planung angeboten, die unseren Budgetvorstellungen entspricht. Exklusive der Planungsphase dauerte der Umbau lediglich vier Monate. Das Gebäude wurde unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes sehr umsichtig adaptiert und nachhaltig renoviert, so dass es jetzt dem Standard der heutigen Zeit entspricht.“

Feierliche Eröffnung: Freitag, 8. September, 15 Uhr. ■



Die Obleute der Schulgemeinden, gf. GR Elfriede Labenbacher und GR Alexander Nowotny (Mitte) und ihre Stellvertreter GR Johanna Mayerhofer (links) und GR Herwig Heider (rechts), freuen sich über die gelungene Hort-Adaptierung.

Frühverkehr bei Linie 258 neu geregelt

Die Ortsbus-Linie 258 startet ab Schulbeginn früher: Die ersten beiden Kurse der Runden 1 und 2 sowie der erste Kurs der Runde 3 fahren um sechs Minuten früher ab. Danach setzt der Postbus am Marktplatz/Turm um 7.52 Uhr die bisherige Tagestaktung fort.

Mit diesen Änderungen wird vor allem den Bedürfnissen der Schüler Rechnung getragen, die von der Haltestelle Walzengasse aus den Fußweg zum Schulzentrum Rosegggasse nehmen: Sie haben statt

derzeit 11 Minuten bis Unterrichtsbeginn (7.55 Uhr) ab September 17 Minuten Zeit, um sich pünktlich in ihren Klassenzimmern einzufinden.

Statt um 7.44 Uhr trifft der Bus aus Richtung Haltestelle Rodaun (Abfahrt neu 7.34 Uhr) bereits um 7.38 Uhr in der Walzengasse ein.

Die Bushaltestelle R.-Hochmayer-Gasse/Seb.-Kneipp-Gasse, die bisher um 7.32 Uhr angefahren wurde, wird ab Schulbeginn von der Linie 2 um 7.26 Uhr erreicht.

Fahrpläne unter www.vor.at ■

Kostenlose Prostata-Untersuchungen

Einer von sechs Männern entwickelt im Laufe seines Lebens ein Prostatakarzinom. Es ist eine der häufigsten Krebserkrankungen bei Männern.

Voraussetzung für eine Heilung ist eine frühzeitige Diagnose. Außer den regelmäßigen urologischen Kontrollen ist die PSA-Wert-Bestimmung aus dem Blut ein wichtiges Erkennungsmerkmal. Im Jahr 2005 haben diese Untersuchung

769 Männer in Anspruch genommen, bei 41 Personen konnte eine Erkrankung festgestellt werden.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf bietet allen Männern ab 45 (Voraussetzung Hauptwohnsitz in Perchtoldsdorf) die Möglichkeit, sich einer kostenlosen PSA-Untersuchung zu unterziehen.

Die Untersuchung kann bei allen Perchtoldsdorfer Ärzten durchgeführt werden. ■

FAMILIENBERATUNGSZENTRUM S.-Kneipp-Gasse 5-7

Die derzeitigen Angebote:

Mutterberatung: Dr. Regina Gratzl,

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 10 bis 11.30 Uhr.

Stillberatung: Anne-Marie Kern,

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 10 bis 11.30 Uhr.

Drehscheibe für mobile Dienste: Hermine Schmidt,

jeden Mo. 14 bis 16 Uhr, Tel. 0664/844 19 75.

Elternschule und Lernhilfe: Dipl.Päd. Elfriede Labenbacher, Tel. 0676/32 66 711.

Mediation: Andrea Kö, Tel. 0664/33 33 168.

Lebens- und Sozialberatung:

Martina Webhofer MAS, Tel. 0676/412 45 53,

Martina Windbacher, Tel. 0699/110 35 884.

Legasthietrainerin: Mag. Eva Kniha

jeden Donnerstag von 9 bis 12 Uhr nach Vereinbarung.

Logopädie: Andrea Friedl, Tel. 0676/ 925 78 00.

Jeweils Termine nach Vereinbarung.

NEU im Familienberatungszentrum

Psychotherapie: Sabine Schaupp,

Tel. 0676/459 20 99, E-Mail: verhaltenstherapie@sabineschaupp.at

Fast alle Menschen erfahren in Ihrem Leben Zeiten von Krisen und psychischen Belastungen. Sind diese psychischen Probleme nicht mehr alleine in den Griff zu bekommen und dauern über längere Zeit an, so sollte man sich, ebenso wie bei körperlichen Erkrankungen, professionelle Hilfe holen.

Sabine Schaupp bietet Psychotherapie und Beratung in Form von Einzelsitzungen und Gruppensitzungen an.

Das Familienberatungszentrum weitet den Bereich „Mobile Dienste“ (z. B. Hand- und Fußpflege, Friseur, etc.) aus. Dienstleister, die sich in diesem Bereich engagieren wollen, sind herzlich willkommen. Sagen Sie uns Bescheid, wir vermitteln Sie gerne. Tel. 01/866 83 DW 120.



Shopping- und Erlebnismacht am 1. September: GASS'LFEST im Turmviertel

Am 1. September zwischen 16 und 24 Uhr laden die Perchtoldsdorfer Betriebe im Turmviertel wieder zum „Gass'lfest“ ein. Bereits zum dritten Mal wird im Ortszentrum diese Einkaufs- und Erlebnismacht von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf in Zusammenarbeit mit der örtlichen Wirtschaft und der Raiffeisenbank organisiert.

Dichtes Programm im Bereich Wiener Gasse und Marktplatz:

- 16 Uhr: Eröffnung mit der Perchtoldsdorfer Trachtenmusik
- 17 Uhr: Werkelmann und Humorist Oliver Maar präsentiert sein Alt-Wiener Programm
- 18 Uhr: Konzert-Café mit dem Salonorchester der Franz-Schmidt-Musikschule
- 21 Uhr: Bollywood-Dancing mit dem Team Yours!

Mit reichem gastronomischen Angebot. Parallel dazu sorgt der Perchtoldsdorfer Kunstverein KukuK mit Straßenmalen und Porträtzeichnungen für südliche Atmosphäre. Ein betreutes Kinderprogramm mit Hüpfburg und Spielebus wird in der Franz-Josef-Straße zur Verfügung stehen. Die Wirtschafts- und Handelsbetriebe im Perchtoldsdorfer Turmviertel freuen sich auf Ihr Kommen! Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt! ■

Transfer auf den Parapluiberg

Perchtoldsdorfer Pensionisten, die nicht mehr in der Lage sind, zu Fuß zum Franz Ferdinand-Schutzhaus auf dem Parapluiberg zu wandern, bietet die Marktgemeinde Perchtoldsdorf die Möglichkeit, einen Taxitransfer in Anspruch zu nehmen. Dieses Angebot können nur Personen mit Haupt- oder Zweitwohnsitz in Perchtoldsdorf in Anspruch nehmen.

Letzter Termin für 2006: **Di, 5. September**. Abfahrt 13 Uhr Marktplatz. Die Anmeldung im Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf ist unbedingt erforderlich! Tel. 01/866 83 DW 120 oder 106 bzw. soziales@perchtoldsdorf.at

Kosten: € 4,- pro Fahrt. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Großzügige SCHENKUNG an das Museum



Franz Brezina und seine Frau Anna haben dem Museum der Marktgemeinde Perchtoldsdorf eine wunderschöne so genannte „Hausherrenuhr“ aus der Biedermeierzeit geschenkt. Die Uhr wurde an einem gesicherten Standort in den Repräsentationsräumen des Rathauses aufgestellt. ■

Lions Flohmarkt in Perchtoldsdorf

Der Lions Club Perchtoldsdorf veranstaltet im Rahmen des Dorffestes auch heuer wieder seinen traditionellen Flohmarkt im Kulturzentrum. Unter dem Motto „Kitsch und Kunst“ finden sich **So, 10. September von 10 bis 18 Uhr** „Kostbarkeiten“ aus vergangenen Tagen und Schnäppchen – von Lampen über Geschirr bis zu Spielsachen.

Im Lions Café werden zur Stärkung Kaffee und süßes Selbstge-

machtes aus den Küchen der Lions-Damen angeboten.

Sachspenden in gutem Zustand werden von Mitgliedern des Lions Club am Sa, 2. September ab 9 Uhr beim Altstoffsammelzentrum (Wirtschaftshof/Zufahrt Langackerstraße) dankbar entgegen genommen.

Der Erlös des Flohmarktes kommt wie immer den Activities des Lions Clubs für bedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger zugute. ■

KUNDMACHUNG

Änderung der Verordnung über die EUROPASCHUTZGEBIETE

Der Entwurf der NÖ Landesregierung zur Änderung der Verordnung über die Europaschutzgebiete liegt samt planlicher Darstellung bis zum **14. September 2006** in der Bauabteilung der Marktgemeinde Perchtoldsdorf zur allgemeinen Einsicht auf.

Bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verordnung dürfen Eigentümer der betroffenen Grundstücke und die sonst hierüber Verfügungsberechtigten keine Maßnahmen setzen, durch die der Zweck der Unterschutzstellung vereitelt oder beeinträchtigt werden könnte.

Alle Übersichtskarten mit der Darstellung des Grenzverlaufs sind auch auf der Homepage der NÖ Landesregierung unter der Adresse <http://www.noel.gv.at/service/RU/RU5/Natura2000/Natura2000.htm> einsehbar.

Im Auftrag der NÖ Landesregierung

Zivilschutz-Probealarm am 7. Oktober

Der alljährliche Zivilschutz-Probealarm erfolgt in ganz Österreich am 7. Oktober mittags. Der angekündigte Probealarm dient der Überprüfung des Sirenen-Systems und soll der Bevölkerung die Bedeutung der Zivilschutz-Signale in Erinnerung bringen.



Die Wiener Oberkirchenrätin Hannelore Reiner, BGM Martin Schuster und der evangelische Pfarrer Pál Fónyad beim 30. Jahresfest des MLBÖ

30. Jahresfest des MARTIN-LUTHER-BUNDES mit slowakischen Gästen

Von Samstag, 17. Juni bis Sonntag, 18. Juni fand in Perchtoldsdorf das 30. Jahresfest des Martin-Luther-Bundes in Österreich statt.

Wichtige Tagesordnungspunkte waren dabei am 17. Juni die Sitzung des Bundesvorstandes mit dem Bischof der Evangelischen Kirche in Österreich Mag. Herwig Sturm sowie am 18. Juni ein Festgottesdienst in der evangelischen Christ-Königs-Kirche im Beisein von Oberkirchenrätin Dr. Hannelore Reiner, Mitglied der Kirchenleitung und Personalreferentin aus Wien, die die Festpredigt hielt und Bürgermeister Martin Schuster, der Grußworte überbrachte. Im Gottesdienst wurde auch der Ordination von Pfarrer Mag. Pál Fónyad zum Pfarrer vor 30 Jahren gedacht. Anschließend daran fand die Bundesversammlung 2006 statt.

Der MLB in seiner heutigen Vereinsform wurde am 12. September 1932 in Deutschland gegründet, mit dem Ziel der Förderung und Stärkung der Mitchristen in den lutherischen Diasporakirchen. Österreich hatte bereits in der Zwischenkriegs-

zeit einen eigenen Zweigverein gegründet, der aber im Krieg wieder aufgelöst wurde. Die kontinuierliche Arbeit begann demnach erst 1960 mit der Neugründung des MLB in Österreich als Diasporaver-ein der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich und Gliedverein des Gesamtwerkes des Martin-Luther-Bundes Deutschland. Pfarrer Mag. Dr. h.c. Pál Fónyad ist seit 1996 Bundesobmann des MLB Österreich.

In Zusammenarbeit mit den Martin-Luther-Bund-Vereinen in ganz Europa und der Zentralstelle in Erlangen fördert und vermittelt der MLBO unter anderem die Ausbildung künftiger PfarrerInnen durch Stipendien, die Weiterbildung durch theologische Tagungen, die Vermittlung von Arbeitsmaterialien für Unterricht und Gottesdienst sowie Fachliteratur für Pfarrer und Studenten. Partnerkirchen im Ausland sind seit der Neugründung die evangelisch-lutherischen Kirchen der ehemaligen Österr.-Ungarischen Monarchie, insbesondere in Rumänien, Slowakei, Serbien und Ungarn. ■

„Tag der Offenen Tür“ in den Volksschulen Rosegggasse und S.-Kneipp-Gasse

Die Volksschule Rosegggasse lädt Mittwoch, 27. September 2006, in der Zeit von 8-10.45 Uhr zum Tag der Offenen Tür.

8 bis 9.40 Uhr: Unterricht in den Klassen,
9.50 bis 10.45 Uhr: Präsentation des Schulprofils

Schwerpunkte: der Schulversuch „Sprachintensivierung Englisch“, vermehrtes Musikangebot, erweitertes Bewegungsangebot, Methodenkanon – Offenes Lernen, Montessoripädagogik, Methodentraining nach Klippert, Projektorientiertes Lernen, individuelle Begabtenförderung. ■

Die Volksschule Sebastian Kneipp-Gasse hält Freitag, 29. September 2006 in der Zeit von 8-10 Uhr einen Tag der Offenen Tür ab.

Interessenten sind eingeladen, sich von den Lernangeboten wie offene Lernformen, Freiarbeit, Montessoriorientierter Unterricht, erlebnispädagogischer Turnunterricht, Buchstaben- und Arbeit am Tagesplan sowie am Wochenplan, Team-Teaching in Integrationsklassen, Musik-, Zeichen- und Religionsunterricht zu überzeugen. Nach den Unterrichtsbesuchen (in allen Klassen möglich) steht die Schulleitung für etwaige Fragen zur Verfügung. ■

Theater am Weinberg präsentiert:

ZUM FRESSEN GERN

Vierakter von Slawomir Mrozek
Auf hoher See – Eine wundersame
Nacht – Striptease – Karo!

Regie: Gertrude Tartarotti

Termine: Mi 22., Fr 24., Sa 25.,
So 26., Di 28., Mi 29., Do 30. Nov.,
Sa 2. und So 3., Dezember, jeweils
19.30 Uhr, Rathaus, 2. Stock.

Karten: € 10,-, ermäßigt bis 26 Jahre:
€ 8,-, unter Tel. 01/869 58 68 78 oder
karten@theater-am-weinberg.at
Infos: www.theater-am-weinberg.at



KABARETTFEUERWERK in der Burg

Mit dem Ausspruch: „Liebe Väter, schickt die Mütter zu den MÄNNERN auf einen FLOTTEN DREIER“ lockte Max Mayerhofer mit seiner Kabarettgruppe DIE MÄNNER zur Muttertags-Uraufführung seines zwerchfellerschütternden Theater-Kabarets. Das Publikum kam, sah und weinte – vor lauter Lachen!

Mittlerweile wurde dieses Spitzenprogramm über 80 Mal österreichweit und mit großem Erfolg aufgeführt.

Max Mayerhofer, auch bekannt aus „Narrisch guat“ im ORF ist mit seinen Männern Wolf Gruber und Walter Kammerhofer zur Zeit auf großer Österreich-Tour. Er ist nebenbei auch Moderator, begnadeter Wortwitzfetschist und Wirtschaftskabarettist mit mehr als 120 Auftritten im Jahr.

Mit ihrem FLOTTEN DREIER sind sie die kabarettistischen Aufsteiger des letzten Jahres und bereits jetzt für das Kremser Comedy Festival 2006 genauso wie für die YBBSIADE 2007 fix gebucht. Und nun kommen DIE MÄNNER nach Perchtoldsdorf:

Do 21. September, Burg, Beginn 19 Uhr,

Kartenpreise: Kat. I € 22,- / Kat. II € 18,- / Kat. III € 15,-.

Der Mindestspendenbeitrag beinhaltet ein Pausengetränk nach Wahl. Karten erhältlich im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83 DW 400 bzw. unter 0664/540 97 99.

Diese Benefizveranstaltung dient dem Projekt positive4positive in Zusammenarbeit mit dem Wiener AKH / Fr. Dr. Bangert, wodurch die Beschaffung lebensnotwendiger Medikamente, die nicht mehr vom Staat gefördert werden, für HIV-infizierte Menschen ermöglicht wird. ■

SHOWDANCE für Kinder mit Pia Payer

Showdance ist eine Mischung aus Hip Hop, Musical Jazzdance und Modern und wird bei der Sportunion Perchtoldsdorf ab September 2006 für Buben und Mädchen in zwei Gruppen angeboten: 7 - 11 Jahre und 12 - 15 Jahre.

Es ist keine Vorbildung notwendig, lediglich Begeisterung und Freude an der Bewegung zu guter Musik.

Pia Payer ist 20 Jahre alt und tanzt seit ihrem 5. Lebensjahr. Sie war Mitglied des Showdance-Clubs, hat zahlreiche Ausbildungen absolviert, u. a. auch in den Performing Arts Studios Vienna in verschiedenen Kategorien und ist auch als Coach und Choreographin bei den Vienna Dance Kids tätig.

Die Sportunion ist glücklich, mit ihr eine weitere, engagierte und gut ausgebildete Trainerin als Mitglied gewonnen zu haben.

Start der Sportunion Perchtoldsdorf ins neue Turnjahr 2006/ 07 ist am 11. September 2006.

Kursprogramm siehe www.sportunion-perchtoldsdorf.at
E-Mail-Adresse für Anfragen: office@sportunion-perchtoldsdorf.at
Nähere Auskünfte bei Margitta Trimmel, Tel. 01/869 83 37. ■

BUNDESMINISTER JOSEF PRÖLL ehrte 1000. Zweirad-Freirad-Nutzerin

Die Gratis-Aktion „Zweirad-Freirad“ der Marktgemeinde Perchtoldsdorf findet so guten Anklang, dass im Sommer bereits die 1.000ste Radnutzerin geehrt werden konnte: Mag. Angela Csoka heißt die glückliche Radfahrerin, die von Bundesminister DI Josef Pröll im Beisein von zahlreichen Vertretern der Marktgemeinde geehrt wurde. Über den Geschenkkorb mit Bio-Nahrungsmitteln von Bio Maran freute sie sich sehr.

Ursprünglich wollte Magistra Csoka eigentlich nur einen Kindersitz für ihre dreijährige Tochter Agnes erwerben, und dann dachte sie sich, sie könnte sich bei Alexander Distl, der den Gratis-Radverleih in der Wiener Gasse 40 betreut (Telefon 0664/911 08 25), eigentlich gleich ein Fahrrad mit Kindersitz

ausborgen. Seither verlängert sie laufend die Ausborgefrist: „Das ist so praktisch! Herr Distl ist so entgegenkommend. Dass ich als Mutter einer kleinen Tochter in ihm gleichzeitig jemanden habe, der das Rad wartet, sodass es stets verkehrssicher ist, ist ideal. Besser geht es nicht. Ich denke, den Preis verdiene eigentlich nicht ich, sondern eher Herr Distl.“

Bundesminister DI Josef Pröll zeigte sich mit dem Erfolg der niederösterreichischen Aktion Freirad-Zweirad, die zur Zeit in Baden und Perchtoldsdorf durchgeführt wird, ebenfalls höchst zufrieden: „Als Umweltminister setze ich alles daran, möglichst viele Menschen, aufs Rad' zu bringen. Es ist bekannt, dass mehr als 50 Prozent der Fahrten, die mit dem Auto zurückgelegt werden, unter zwei Kilometer lang sind.



Agnes und Angela Csoka, Bundesminister Josef Pröll, gf. GR Franz Nigl, BGM Martin Schuster, Nationalratsabgeordneter Michael Spindelegger

Unser umweltpolitisches Zentralproblem sind nicht LKW-Transit und Überlandfahrten, sondern die ganz kurzen Strecken. Dabei gibt es die größten Emissionen, den größten Umweltschaden. Hier sind die Gemeinden gefordert, gemeinsam mit Ländern und Bund, genauso wie alle anderen Gebietskörperschaften und Behörden – und jeder Einzelne.“ Vorbildwirkungen wie jene durch Frau Csoka sind dabei sehr wichtig: „Sie beweisen, dass es

sich auch mit Kindern lohnt gefahrlos unterwegs zu sein, sich gesund in der freien Natur zu bewegen und für die Umwelt etwas zu leisten.“

Dass Österreich im Vergleich zu anderen europäischen Ländern wie Holland und Dänemark bei alternativen Fortbewegungsmitteln noch etwas aufzuholen hat, sieht Bürgermeister Schuster als Herausforderung: „Die Radwege kann man noch verbessern. Aber wir arbeiten daran.“

Sportler-EHRUNGEN beim Sportfest 06



Die am 1. Juli im Rahmen des Sportfestes geehrten Sportler mit Bürgermeister Martin Schuster. Vorne die U11, neben BGM Schuster die drei Becks, dann die vier Handballerinnen mit Mag. Stumvoll (ganz rechts außen). Dahinter der U11-Trainer Mag. Oliver Pintz.

Im Rahmen des Sportfestes 2006 im Erholungszentrum Perchtoldsdorf am 1. Juli wurden zahlreiche SportlerInnen geehrt:

Nina Stumvoll, Sabrina Stumvoll, Sabrina Wunsch und Theres Kovarik besuchen das Sportgymnasium Maria Enzersdorf und gehören dem dortigen Handball U16-Team an. Sie waren in der Mannschaft, die bei der Schulsport-Olympiade 06 in Frankreich den WM-Titel errungen hat und wurden dafür mit dem Sportehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Auch ihr Betreuer **Mag. Heikko Stumvoll** erhielt das Sportehrenzeichen in Gold.

Der Grundstein für die ausgezeichnete Vereinsbilanz der Perchtoldsdorfer Sportschützen wurde am 17. September 2004 mit der Gründung des „Schützenvereins Perchtoldsdorf“ gelegt, die Betreuer und Trainer des SV können auf eine mehr als 20jährige Erfahrung zurückblicken. Für mehrfache Landesmeister- und Österreichische Meister-Titel verlieh die Marktgemeinde Perchtoldsdorf am 1. Juli folgende hohe Auszeichnungen:

Joachim Beck sen.: Sportmedaille in Gold. Er ist im Bewerb 50m liegend/Senioren 2 Österreichischer Meister 2005 in der Mannschaft von Niederösterreich, Österreichischer Vizemeister 2005 in der Einzelwertung, und errang u.a. den 1. Platz im Länderkampf Salzburg, Niederösterreich, Steiermark, Wien, Burgenland sowie den 2. Platz im Niederösterreich-Cup.

Joachim Beck jun.: Sportmedaille in Silber. Auch er ist ein aufstrebendes Talent. Im Bewerb 50m liegend/Männer hat er 2005 den 1. Platz im Niederösterreich-Cup errungen, er ist auch Bezirksmeister 2005 in dieser Disziplin.

Alexander Beck: Sportmedaille in Bronze. Er ist Sieger der Bezirksmeisterschaft 2005 im Bewerb 50m stehend/Männer.

Die U11 männlich des Union Handball-Leistungszentrums Perchtoldsdorf (UHLZ) unter Trainer **Mag. Oliver Pintz** errang bei den Österreichischen Meisterschaften in Klagenfurt den Staatsmeistertitel und damit den 8. Staatsmeistertitel in der Vereinsgeschichte des UHLZ!

Die Mannschaft hat in 18 Spielen keinen einzigen Punkt abgegeben und eine Tordifferenz von + 349 errungen. Sie überzeugte nicht nur durch die hohe Kampfmentalität, sondern auch durch hohen technischen Standard. Ihr großartiger Erfolg wurde von der Marktgemeinde Perchtoldsdorf entsprechend gewürdigt:

Jakob Abart, Christian Babler, Peter Baumann, Sebastian Frimmel, Markus Fuchs, Marcus Gleitsmann, Philip Hackstock, Laurin Kalny, Patrick Kraemmer, Clemens Polzter, Raphael Redl, Alexander Richter, Nikolaus Sattler, Benjamin Sprung, Tobias Wagner und Tobias Walka erhielten das Sportehrenzeichen in Silber.

Zwölf Teams lieferten sich bei dem von der Raiffeisenbank gesponserten Beachvolleyballturnier im Rahmen der Jugendmesse am 1. Juli 2006 einen sportlichen Wettkampf. Nach mehr als drei Stunden und vielen spannenden Partien (Spilleitung Mag. Anton Krumböck und Martin Schmidt) standen die Sieger fest: Stefan Weinzettl und Christopher Müller. Die Stimmung war trotz des kühlen und regnerischen Wetters sehr gut und ausgelassen. Bei der anschließenden Beachparty wurde noch ausgiebig gefeiert.



V.l.n.r.: Jugendreferent gf. GR Dr. Jan Cernelic, Sportreferent gf. GR Franz Nigl, Stefan Weinzettl, Bürgermeister Martin Schuster, Christopher Müller, Thomas Riel und Sandra Schmid bei der Siegerehrung.

VORSTAND des Hochbergkreises bestätigt

Zur Generalversammlung des „Hochbergkreises“ konnte Präsident Prof. Alfred Payrleitner eine nahezu vollzählig erschienene Mitglieder­schar willkommen heißen. „Kunst im öffentlichen Raum“ wird, wie Vizepräsident und Gastgeber DI Karl Brodl in seinem Bericht ausführte, auch weiterhin ein Schwerpunkt der Vereinstätigkeit sein. Die Marterl-Sanierung ist nahezu abge-

schlossen, der Orgelverein wurde 2005 mit einer Spende in Höhe von € 10.000,- unterstützt.

„ERSTE“-Vorstandsdirektor Erwin Erasim wurde Dank für die großzügige Unterstützung beim Ankauf einer Plastik von Robert Colnago ausgesprochen.

Die Neuwahl des Vorstandes brachte keine Veränderung an der Spitze. ■



31. Internationaler Perchtoldsdorfer Wandertag des ÖAV-Teufelstein

Sonntag, 24. September

Start am Sportplatz Perchtoldsdorf von 7-11 Uhr.

Voranmeldung bis 18. September 2006 durch Einzahlung des Nenn­geldes: Erwachsene € 7,- Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre € 6,-, EVG-Stempel € 1,50. Zahlscheine und Prospekte liegen ab Anfang September bei allen Perchtoldsdorfer Bankinstituten auf.

Ehemaliger Gendarmeriekommandant JOSEF BRÜNDL verstorben

Am 2. Juli verstarb Gendarmerie-Gruppeninspektor in Ruhe Josef Bründl im 90. Lebensjahr. Er war von 1954-64 aus Ravelsbach kommend der erste Postenkommandant Perchtoldsdorfs nach der Loslösung von Wien, ehe er zur Kriminalabteilung des Landes NÖ versetzt wurde. Bis vor kurzem noch konnte man Josef Bründl und seine inzwischen ebenfalls verstorbene Gattin Elfriede auf Fahrrädern – in letzter Zeit eher fahrradschiebend – in der Gegend rund um die Eisenhüttelgasse sehen. Beim Begräbnis würdigte Oberst Franz Polzer von der Kriminalabteilung und ehemals Gendarm in Brunn die Verdienste des Verstorbenen. ■



Perchtoldsdorfer Kulturmäzen Kommerzialrat KARL KUPKA verstorben

Kunst und Kultur und vor allem Gesang waren immer ein Hobby des erfolgreichen ehemaligen Lederwarenerzeugers und langjährigen Innungsmeisters Kommerzialrat Karl Kupka. Mit Engagement und guten Kontakten gelang es ihm hervorragend, viel beachtete Beiträge zum regen Kulturleben seines Wohnortes zu initiieren. Er beschiedte unter anderem viele Seniorenbälle mit erstklassigen Künstlern und veranstaltete 2005 das erste Muttertagskonzert in der Burg. Am 11. Dezember des gleichen Jahres würdigte BGM Martin Schuster seine Sponsortätigkeit mit der Kulturmedaille in Gold.

Im heurigen Mai rang sich KomRat Kupka, gesundheitlich bereits schwer angeschlagen, zu einem Da capo durch; auch das 2. Muttertagskonzert wurde ein Publikumserfolg. Die Kulturszene Perchtoldsdorf wird seinen Mäzen, der am 10. August verstorben ist, sehr vermissen. Der Verstorbene wurde am 25. August 2006 am Perchtoldsdorfer Ortsfriedhof beerdigt. ■



Mehr als eine Kindergeschichte: BIRGIT OSWALD mit „Ich und Du“

Mit dem Zweipersonenstück „Ich und Du“ von Ingeborg von Zadow bringt sich die seit längerem in Deutschland lebende Schauspieler­in und Regisseurin Birgit Oswald im November in das Perchtoldsdorfer Theatergeschehen ein. Sie schließt damit eine Lücke in der Angebotspalette, sehr zur Freude auch von Bürgermeister Martin Schuster, der die Altersgruppe der Volksschulkinder gerne mit guten Theaterproduktionen versorgt wüsste.

Das Stück um menschliche Beziehungen und symbiotische Partnerschaft ist für Kinder von 4 bis 10 Jahren, die ganz vordergründig der Handlung folgen können: Ziggy und Doodle spielen miteinander.

Gegen mögliche Bedrohung – es könnte einem ja aus dem Weltraum ein Stein auf den Kopf fallen oder aus dem Publikum einer einen werfen – bauen sie sich ein sicheres Haus, das Spielen jedoch unmöglich macht, weil für den schönen großen Ball kein Platz mehr ist. Sicherheit macht Spontaneität, Neugier und impulsives Handeln unmöglich, engt ein und wirkt lebensfeindlich. Es gibt Streit, Trennung – und dann findet man doch wieder zueinander...

Im Perchtoldsdorfer Kulturzentrum (Premiere am 9. November) werden Christina Bangert und Alex Schmelzer Ziggy und Doodle sein, Regie führt Birgit Oswald. Karten im InfoCenter, Marktplatz 10. ■

SCHWIMMSCHUTZ-Gutscheine

Im Rahmen der „mobilen Drehscheibe“ bot die Markt­gemeinde Perchtoldsdorf Anfang August kostenlose Hörtests eines führenden Hörgeräteherstellers an.

Im Zuge der Aktion wurde auch auf den kostenlosen, individuell maßangefertigten Schwimmschutz für Kinder bis 15 Jahren hingewiesen. Besonders wichtig ist der Schwimmschutz bei Kindern mit

perforiert oder akut behandelten Ohren. Zusätzlich kann schmerzhaften, durch Bakterien im Wasser hervorgerufenen Entzündungen entgegengewirkt werden.

Nähere Auskünfte und Schwimmschutz-Gutscheine im Sozial-, Familien- und Gesundheitsreferat der Markt­gemeinde Perchtoldsdorf, bei Birgit Distel, Tel. 866 83 DW 120. ■

PAUL KATZBERGER: „Nachträge“ zur Perchtoldsdorfer Kunsttopographie

Die Markt­gemeinde Perchtoldsdorf gibt seit 1986 in unregelmäßiger Reihenfolge die von Bürgermeister a.D. DI Paul Katzberger verfasste „Perchtoldsdorfer Kunsttopographie“ heraus. Perchtoldsdorf verfügt damit über eine lückenlose, nach modernen wissenschaftlichen Gesichtspunkten erstellte Dokumentation seines reichen kulturellen Erbes.

In seinem letzten, rund 220 Seiten starken Band mit dem Titel „Nachträge“ möchte der Autor die großen baulichen Entwicklungsschübe im

historischen Ortszentrum darstellen und mit Co-Autor Otto Riedel einige neuere Erkenntnisse zur Baugeschichte der Pfarrkirche „nachtragen“.

Das Buch erscheint voraussichtlich Anfang Oktober, Verkaufspreis € 28,-. Für Bestellungen, die vor dem Erscheinen des Buches bis Ende September eingehen, wird ein Subskriptionspreis von € 22,- festgesetzt. Bestellungen bitte an das InfoCenter, Tel. 01/866 83 DW 400, info@perchtoldsdorf.at. ■

Wie Musik wirkt: MUSIKPÄDAGOGIK als Prävention

Eine hektische Zeit, die zwar vermehrt Freizeitmöglichkeiten bietet, andererseits durch eine Unzahl stressender Faktoren wie Arbeits- und Leistungsdruck, vermehrtes Lebens-tempo durch immer schnellere Kommunikationsmöglichkeiten und unzählige Unruhefaktoren wie Handy oder Dauer-Musikberieselung dem Einzelnen kaum Zeit zum Abschalten lässt, wirkt sich nicht nur belastend auf Erwachsene, sondern natürlich auch auf Jugendliche aus.

Dr. Gertraud Berka-Schmid (Foto) von der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/Institut für Musik- und Bewegungserziehung sowie Musiktherapie erkannte aufgrund ihrer Tätigkeiten als praktische Ärztin, Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Schulärztin, Psychotherapeutin, Sängerin, Gesangs- bzw. Musikpädagogin, dass Menschen von heute dringend ein Gegengewicht benötigen, um sich in der leistungsorientierten, kopflastigen Gesellschaft wieder in Balance bringen zu können: „Durch meine Ausbildungen, auch in den komplementärmedizinischen Bereichen, hat sich mein Verständnis für Psychosomatik zunehmend erweitert und den ‚Körper als Instrument‘ mehr und mehr in den Mittelpunkt der Betrachtungsweise rücken lassen. Einschleichend und kontinuierlich haben sich in den letzten Jahrzehnten große Defizite in der Entwicklung vieler Kinder und Jugendlicher eingestellt.“

Maßnahmen zur gedeihlichen Entwicklung der Jugend

Erwachsene sollten sich überlegen, welches soziokulturelle Umfeld sie Kindern und Jugendlichen eigentlich bieten. Wie die Notwendigkeiten für eine gedeihliche Entwicklung aussehen und welche Maßnahmen getroffen werden müssen, um eine gedeihliche Entwicklung zu ermöglichen: „Es fehlt ja nicht an Begabungen oder an den genetischen Voraussetzungen, sondern es fehlt oft an der Möglichkeit einer adäquaten Entwicklung dieser Begabungen. Wir leben in einem hohen Ausmaß in einer Überstimulation unserer Sinne, besonders im optischen und akustischen Bereich, aber auch geschmacklich. Das führt zu einem ähnlichen Bild wie mangelnde Stimulation, nämlich zu Abstumpfung und Rückzug, weil sich der Organismus vor dem Zuviel schützen muss. In diesem Fall mit Erhöhung der Indolenz!“ Die Wissenschaftlerin bedauert, dass es gleichzeitig im gesamten Bildungssystem auch zu einer Reduktion von Motorik und Kreativitätsförderung durch die Streichung von Unterrichtsstunden kam,

„bei Musik, Bildnerischer Erziehung und Sport. Das, kombiniert mit einer gesteigerten Leistungsanforderung, konnte nur zu einer aufgehenden Schere von Unbehagen, psychosomatischen Problemen, Konzentrationsstörungen, motorischen Problemen, erhöhter Gewaltbereitschaft etc. führen. Kein lebender Organismus lässt sich eine derartig inadäquate Behandlung auf Dauer gefallen, ohne sich zu wehren. Ich war fünf Jahre Schulärztin, dabei ist mir aufgefallen, wie schlecht es manchen Kindern geht. Man merkt es an ihrer Atmung oder ihrer Haltung und Bewegung ganz deutlich. Äußere und innere Haltung sind spiegelbildlich zu sehen: Wer kein Rückgrat hat, steht auch dementsprechend.“

Rhythmus schafft Struktur

Zur Überstimulation der Sinne kommt auf der anderen Seite noch ein Defizit an Strukturen und Unterstützungen, die uns helfen könnten, den Organismus in Balance zu bringen, weiß die zweifache Mutter. „Damit meine ich zum Beispiel einen halbwegs regelmäßigen Tag- Nacht-rhythmus, sich wiederholende Tages-abläufe mit einigermaßen regelmäßigen Essenszeiten, Rituale wie z.B.: Zähneputzen, Einschlafrituale (Tagesrückblick, Geschichte, Nachtgebet). Aus Chaos Ordnung zu machen benötigt Struktur, die wir mit Rhythmus erreichen können.“

Die Expertin zieht Prävention der Therapie eindeutig vor. Das von ihr initiierte und vom Land Niederösterreich dank Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka finanzierte Forschungsprojekt „Musikpädagogik als Prävention“ wurde Ende des Schuljahres 2004/2005 im praktischen Teil abgeschlossen. Die Auswertungen und Ergebnisse daraus werden sowohl am Wissenschaftskongress „Mozart & Science – Wie Musik wirkt: Dialog der Wissenschaften und Künste über die Wirkung von Musik in Kunst-Pädagogik und Medizin“ vom 1.-4. Oktober 2006 im Congress Casino Baden bei Wien vorgestellt, als auch bei der anschließenden Veranstaltung „Fort- und Weiterbildung“ von 4.-6. 10. an der Universität für Musik und darstellende Kunst. Bedeutende internationale Wissenschaftler und Künstler konnten als Vortragende gewonnen werden.

Die Projektleiterin und stellvertretende Präsidentin der IMARAA (International Music & Art Research Association Austria) Berka-Schmid: „Durch finanzielle Unterstützung des Landes Niederösterreich ist es das erste Mal, dass ein internationales interdis-

ziplinäres Projekt auf einer größeren Ebene durchgeführt werden kann. Den Wunsch nach einer Plattform für Interdisziplinäre Forschung, wie sie vor einem halben Jahr am Institut für Musik und Bewegungspädagogik sowie Musiktherapie etabliert wurde, hegte die Universitätsprofessorin schon länger: „Die Forschung zur Musikpädagogik als Prävention ging ebenfalls von diesem Institut aus. Die Institutsvorständin, Frau Professor Angelika Hauser, hat daran mitgearbeitet. Die Lehrerinnen, die am Forschungsprojekt teilgenommen haben, wurden ein Jahr lang von ihr und mir betreut, die SchülerInnen von StudentInnen.“

Es ist gelungen, das Studium Musiktherapie als interuniversitäres Studium zwischen Medizinischer Universität Wien und Musikuniversität Wien zu etablieren. Das schafft hervorragende Voraussetzungen für die Zusammenarbeit sowohl in der Lehre als auch der Forschung in den Bereichen Musik – Medizin – Psychotherapie. Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit ist auch in der Pädagogik von



großer Bedeutung. Hier stehen wir noch am Beginn unserer Bemühungen. Das Forschungsprojekt ‚Musikpädagogik als Prävention‘ ist ein erster wichtiger Schritt in diese Richtung. Die Ergebnisse ermutigen uns, diesen Weg, auf dem wir uns auch von Seiten der Pädagogik zunehmendes Interesse und Unterstützung erhoffen, weiter zu gehen.“ www.mozart-science.at

Ein Expertenteam für musikalische Bildung in Österreich hat für 2009 eine Initiative zur Ausrufung des „Europäischen Jahres der musikalischen Bildung“ gestartet. Auf der Gemeinde werden Unterschriftenlisten auflegen. www.musikbildung.at



BGM Martin Schuster mit Helfriede Cernajsek, HR Dr. Tillfried Cernajsek und Obfrau Fides Matyas bei der Schubert-Gedenktafel

SCHUBERTDENKMAL in neuem Glanz

In Perchtoldsdorf erinnert nicht nur eine Straße an Franz Schubert (1797 bis 1828), sondern auch ein Denkmal. Damit ehrt Perchtoldsdorf den großen Komponisten, der hier oft als Gast bei seinem Freund Wilhelm August Rieder, Sohn des Schulmeisters Ambros Rieder, weilte. Schubert hatte den gleichaltrigen Porträtmaler und Zeichner Rieder während dessen Akademiestudiums in Wien kennen gelernt und machte ausgiebig von seinem Angebot, sein Klavier zu benützen, Gebrauch.

Anfang Mai entdeckten Mitglieder des Vereines „Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf“ bei einem ihrer Spaziergänge das renovierungswürdige Schubertdenkmal in der Rosegggasse. Die

kleine Tafel mit dem Namenszug „Franz Schubert“ war 1928 vom Perchtoldsdorfer Männergesangsverein und vom Singverein Perchtoldsdorf gestiftet worden. Als Nachfolgeverein dieser durch politische Wirren zu Grunde gegangenen Vereine wandte sich die „Gesellschaft der Musikfreunde in Perchtoldsdorf“ mit Obfrau Fides Matyas sogleich an Bürgermeister Martin Schuster, mit dem Vorschlag, in Zukunft für Pflege und Instandhaltung des Gedenksteines zu sorgen. Bürgermeister Schuster, dem die Erhaltung der vielen Kleindenkmäler und Gedenktafeln in Perchtoldsdorf – die kostenintensiv ist – sehr am Herzen liegt, stimmte selbstverständlich erfreut zu.

Nationalratswahl 2006

KUNDMACHUNG

betreffend die Festsetzung der Wahlsprengel, der Wahllokale, der Wahlzeit und der Verbotszonen

Für die am 1. Oktober 2006 stattfindende Nationalratswahl wurde das Gemeindegebiet in 20 Wahlsprengel eingeteilt

Sprengel 1: Am Wallgraben; Auf den Steineckeln; Auf den Tetern; Barbachgasse; Elisabethstraße 1-29, 2-26; Fehnerweg; Chr.-Gluck-Gasse; Gottschallgasse; K.-Harberger-Straße; Hochstraße 1-11, 2-8; Höhenstraße; Hyrtlallee; Hyrtlgasse; Kautzgasse; Kriegsherrgasse; Latschkagasse; Leonhardiberggasse; Marktplatz; Dr.-G.-Neumann-Gasse; Neustiftgasse; Ottogasse; Pf.-Seemann-Promenade; Rosegggasse; L.-Schäftner-Gasse; Schießgrabensteig; Schöffelstraße; Siebzehn-Föhren-Gasse; Türkengasse; Weingasse; Zechmeistergasse; O.-Zimmermann-Straße.

Wahllokal: Infocenter/Rathaus, Marktplatz 10

Verbotszone: Marktplatz zwischen den ONR. Marktplatz 9 bis 13 und 6 bis 12

Sprengel 2: Beatrixgasse; Donauwörther Straße 57-73; Hochstraße 10-48, 13-83; Krautgasse; Semlergasse; Streckerstraße; J.-Tramplner-Gasse; Wiener Gasse 1-31, 2-32 a.

Wahllokal: Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a

Verbotszone: von Beatrixgasse 3 bis 7 und gegenüber

Sprengel 3: Am Rain; W.-Braun-Gasse; Brunnerbergstraße; Brunner Gasse 1-23, 2-46; Distlgasse; Elisabethstraße 31-Ende, 28+32-Ende; O.-Elsner-Gasse; G.-Freytag-Gasse; Goldbiegelberg; Goldbiegelgasse; F.-Gussenbauer-Gasse; Hagenauerstraße; Herzogbergstraße bis 168; Hochbergstraße; Kunigundberggasse; Liechtensteinpromenade; Liechtensteinstraße; Lindberggasse; A.-Reisinger-Gasse; Rudolfgasse; A.-Schachinger-Gasse; Schirgensteig; Schwedenweg; Stücklweg; Waldmüllergasse; Wegbachgasse; Wisboithsteig; H.-Wolf-Gasse; J.-Wurth-Straße.

Wahllokal: Buschenschanklokal Nigl, Rudolfgasse 2

Verbotszone: Rudolfgasse 2 bis 8 und gegenüber

Sprengel 4: F.-Breitenecker-Gasse; Brunner Gasse 27-55, 50-66; Donauwörther Straße 1-31, 2-38; Franz-Josef-Straße; Friedhofgasse; Grienuergasse; J.-Höller-Straße; R.-Janko-Straße; M.-Lang-Gasse; Salitergasse 1-41, 2-46; Schremsgasse; A.-Teschko-Straße; Vierbatzstraße; R.-Wagner-Gasse.

Wahllokal: Feuerwehrhaus, Museum, Donauwörther Straße 29

Verbotszone: Donauwörther Straße 29 und gegenüber

Sprengel 5: Eigenheimstraße 1-53, 2-62, W.-Frey-Gasse; K.-Greiner-Gasse; A.-Holzer-Gasse; K.-Jüttner-Gasse; Dr.-O.-Kernstock-Gasse; Th.-Körner-Gasse; Dr.-Natzler-Gasse; Rablgasse; K.-H.-Strobl-Gasse; Stuttgarter Straße 1-39, 2-28; Dr.-M.-Zander-Gasse.

Wahllokal: Wohnhausanlage Stuttgarter Straße 12-22, Stg. 8 (Gewerkschaftslokal)

Verbotszone: Gesamte Wohnhausanlage

Sprengel 6: Auf der Plätten; A.-Daum-Straße; Geltnerstraße; Mühlgasse 1-29, 2-30; Plättenstraße; J.-Regenhart-Gasse; A.-Rieder-Gasse; A.-Schuricht-Gasse; Schweglerstraße; A.-Strenninger-Gasse; Voglsanggasse; H.-Waßmuth-Straße, Wiener Gasse 33-69, 34-122.

Wahllokal: Tanzschule Schmid, Wiener Gasse 43a

Verbotszone: Wiener Gasse 41 bis 45 und gegenüber

Sprengel 7: An den Höfeln; F.-Brosch-Gasse; J.-Deyl-Gasse; Eisenhüttelgasse 1-43, 2-48; Gauguschgasse; R.-Hochmayer-Gasse; S.-Kneipp-Gasse; J.-Kollmann-Gasse; Marienplatz; Mühlgasse 31-73, 32-80; W.-Neuber-Gasse; Römerfeldgasse; F.-Schirnböck-Gasse; H.-Sewera-Gasse; Stuttgarter Straße 41-Ende, 30-Ende; Tilgnergasse 1-17, 2-12; F.-Vesely-Gasse; B.-Weiß-Gasse; Wernergasse.

Wahllokal: NÖ. Landeskindergarten S.-Kneipp-Gasse 2-8

Verbotszone: S.-Kneipp-Gasse ab Mühlgasse bis S.-Kneipp-Gasse 10-18 (Schule) und gegenüber

Sprengel 8: Angerersteig; Bachingerstraße; Fröhlichgasse; Marzgasse; Sonnbergstraße 1-25, 2-26; Theresiengasse; Tröschgasse; Walzengasse; D.-Zeiner-Gasse.

Wahllokal: Fahrschule Perchtoldsdorf, Walzengasse 8

Verbotszone: Walzengasse 4 bis 12 und gegenüber sowie Walzengasse 8 bis D.-Zeiner-Gasse 6 und gegenüber

Sprengel 9: Arenstettengasse; Begrüschgasse; Berggasse; Dr.-Gorlitzer-Gasse; Guggenberggasse; Hablegasse; Haydngasse; Kaltenleutgebner Straße; B.-Kleinschroth Straße; Lohnsteinstraße; Parapluiberg; Quergasse; Reichergasse; Scholauagasse; Schutzhausstraße; Sonnbergstraße 27-Ende, 28-Ende; Talgasse; Waldmühlgasse.

Wahllokal: NEU Restaurant Angelinis, Hochstraße 137

Verbotszone: Hochstraße 137 bis 139 und gegenüber sowie Scholauagasse 2 bis 6 und gegenüber

Sprengel 10: Am Soßenhügel; Bahngasse; Beethovenstraße; H.-Böckl-Weg; Th.-Ebendorfer-Straße; Figlpromenade; Fischerwiese; Hochstraße 50-Ende, 85-Ende; Höllriegelstraße; Dr.-O.-Janetschek-Gasse; Kaisersteig; Kindermannngasse; M.-Margules-Weg; Dr.-C.-Pirquet-Straße; Rabensteiner-Gasse; Schillerpromenade; Soßenstraße; J.-Trinksgeld-Gasse; M.-Wenger-Gasse;

Wahllokal: NEU Buschenschanklokal Zechmeister, Hochstraße 64

Verbotszone: Hochstraße 62 bis 66 und gegenüber

Sprengel 11: Alpenlandstraße; Aspettenstraße; R.-Hochmayer-Gasse 28; A.-Preiß-Gasse; Römerfeldgasse 34.

Wahllokal: NÖ Landeskindergarten Aspettenstraße 27

Verbotszone: Aspettenstraße 30 und gegenüber sowie bis Römerfeldgasse 57 und gegenüber

Sprengel 12: Aspettenstraße; Babenberggasse; F.-Garnhaft-Gasse; Grillparzerstraße 1-21, 2-20; Ketzergasse 267-317; M.-Klieber-Gasse 13-37, 16-32; B.-Krauß-Gasse 1-7, 4-16; W.-Leeb-Gasse; Rosenthalgasse; Schubertgasse 1-17, 2-16; Wiener Gasse 71-109, 124-Ende.

Wahllokal: Gesundheitspyramide, Wiener Gasse 109

Verbotszone: Wiener Gasse 107 bis Ketzergasse und gegenüber

Sprengel 13: Anzengrubergasse 1-45, 2-32; Bahnzeile; Feldgasse; Goethestraße 1-47, 2-48; Iglseegasse; Kleistgasse; Kliebergasse 1-11, 2-14; Kraussgasse 9-37, 18-50; Siegelgasse.

Wahllokal: Büro Packfrieder, Wiener Gasse 71

Verbotszone: Siegelgasse 1 bis Wiener Gasse 73 und gegenüber sowie Siegelgasse 1 bis 3 und gegenüber

Sprengel 14: Anzengrubergasse 47-Ende, 34-Ende; Goethestraße 49-Ende, 50-Ende; Grillparzerstraße 23-Ende, 22-Ende; Ketzergasse 319-Ende; Koloniegasse; F.-Mähring-Platz; Popovicgasse; Schubertgasse 19-Ende, 18-Ende; Steinberg-Frank-Gasse.

Wahllokal: Baubüro „Wien Süd“, Mähringplatz 14

Verbotszone: Mähringplatz 13 und 14 und gegenüber sowie Anzengrubergasse 61 und gegenüber

Sprengel 15: Bizistegasse; A.-Bruckner-Gasse; Eichendorffgasse; M.-Grenngasse; Hofmannthalgasse; Lenaugasse; F.-Liszt-Gasse; Mozartgasse 1-31 und 2-42; Salitergasse 65-Ende, 68-Ende; R.-Schumann-Gasse 2-30 und 1-45; Tilgnergasse 19-Ende, 14-Ende.

Wahllokal: Gemeindeförderung Salitergasse 74-80, Stiege 4 (Gemeinschaftsraum)

Verbotszone: Salitergasse gegenüber der Wohnhausanlage und gesamte Wohnhausanlage

Sprengel 16: Ahornweg; Birkenweg; Buchenweg; Dahlienweg; Eichenweg; Erlenweg; Eschenweg; Fichtenweg; Fliederweg; Dr.-A.-Haßlwanger-Platz; Herzogbergstraße ab 208; Lärchenweg; Lilienweg; Lindenweg; Nelkenweg; Pappelweg; Rosenweg; Schirgenwald; Schirgenwaldallee; Tannenweg; Tirolerhof-Allee; Tulpenweg; Ulmenweg; Veilchenweg; Waldstraße; Wüstenrotstraße.

Wahllokal: Klubhaus Union Tirolerhof, Ende Lindenweg

Verbotszone: Lindenweg ab Erlenweg

Sprengel 17: Aubachstraße; E.-Bär-Straße; R.-Hamerling-Gasse; Ketzergasse 155-265; Lehargasse; F.-Löffelmann-Straße; Markfeldgasse 1-Ende; A.-Merz-Gasse 63-99 und 48-70; Petersbachstraße 2-16; F.-Petyrek-Gasse; A.-Petzold-Gasse; Rembrandtgasse 31-Ende und 36-Ende; Rückertgasse; Schönerergasse; Dr.-A.-Sonnleitner-Gasse; G.-Teibler-Gasse.

Wahllokal: Wasserwerk, Rembrandtgasse 33-35

Verbotszone: Rembrandtgasse 33-35 und gegenüber sowie F.-Petyrek-Gasse 1 bis 3 und gegenüber

Sprengel 18: Bachackergasse; Blankenfeldgasse; Brennergasse; Brunnerfeldstraße; Eichertgasse; A.-Feierfeil-Straße; J.-Flick-Gasse; H.-Fronius-Straße; Industriestraße; K.-Kainz-Gasse; Markfeldgasse 2-Ende; A.-Merz-Gasse 1-61 und 2-46; Mühlgasse 75-Ende, 82-Ende; Petersbachstraße 18-60; Rembrandtgasse 1-29 und 2-34; F.-Schmidt-Gasse; Dr.-Schreiber-Gasse; Schreckgasse; Speichmühlgasse; Spiegelhofergasse; B.-v.-Suttner-Gasse; Uhlandgasse; Weisseneckergasse; Wildgansgasse; Zwingenstraße.

Wahllokal: Büro Firma Stihl, Mühlgasse 93

Verbotszone: Mühlgasse von Firma Heiss bis Firma Birner und gegenüber

Sprengel 19: J.-Alt-Straße; Auf den Zuckermanteln; Corneliusgasse; Eigenheimstraße ab 55 und ab 64; Eisenhüttelgasse 45-Ende, 50-Ende; F.-Kamtner-Weg; Koholzergasse; L.-Kunschak-Gasse; O.-Malata-Gasse; Mozartgasse ab 35 und 44 bis Ende; Pf. Huber-Gasse; F.-Piperger-Gasse; Salitergasse 43-63, 48-66; R.-Schumann-Gasse 32-Ende, 47-Ende; Vesperbild; Vesperkreuzstraße; Widtergasse.

Wahllokal: Wirtschaftshof, Pf.-Huber-Gasse 20

Verbotszone: Pf.-Huber-Gasse 18 bis 22 und gegenüber

Sprengel 20: Elisabethstraße 30 (Beatrixheim).

Wahllokal: Beatrixheim, Elisabethstraße 30

Verbotszone: Elisabethstraße 30 bis Höhenstraße und gegenüber

Die Wahlberechtigten dürfen ihr Wahlrecht nur in dem für ihren Wahlsprengel zuständigen Wahllokal ausüben. Außerhalb ihres Wahlsprengels bzw. vor einer besonderen Wahlbehörde (§ 73 Nationalratswahlordnung) dürfen nur Wahlberechtigte wählen, die im Besitz einer vom Bürgermeister ausgestellten Wahlkarte sind.

Innerhalb der Verbotszone ist am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere Ansprachen an die Wähler, die Verteilung von Wahlaufrufen, Stimmzetteln u. dgl., sowie das Tragen von Waffen jeder Art verboten. Das Verbot des Waffentragens bezieht sich nicht auf die innerhalb der Verbotszonen dienstuenden öffentlichen Sicherheitsorgane und Angehörige des Bundesheeres.

Die Wahlzeit beginnt am Wahltag in den Sprengeln 1-19 um 7.00 Uhr und endet um 17.00 Uhr, im Sprengel 20 um 8.00 Uhr und endet um 12.00 Uhr.

Das Wahlrecht ist persönlich auszuüben. Nur Personen, denen auf Grund eines körperlichen Gebrechens die persönliche Stimmabgabe nicht möglich ist, dürfen sich von einer Person begleiten lassen und diese für sich wählen lassen.

Während der Wahlzeit ist die Stimmabgabe durchlaufend möglich. Bei der Stimmenabgabe ist zum Nachweis der Identität eine Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung mitzubringen, aus der der Personenstand des Wählers hervorgeht.

Perchtoldsdorf, im September 2006.

Der Bürgermeister
Martin Schuster, e.h.

WAHLKARTEN

Nationalratswahl 1.10.2006

Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben folgende Personen:

1. Wahlberechtigte, die sich voraussichtlich am Wahltag nicht am Ort (Wahlsprengel) ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten werden.
2. Wahlberechtigte, denen der Besuch des Wahllokales in Folge Bettlägerigkeit oder Freiheitsbeschränkung unmöglich ist und die von einer besonderen Wahlbehörde (§ 11) zum Zweck der Stimmabgabe in ihrer Wohnung aufgesucht werden wollen.

Wahlkarten für Bettlägerige

Der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte für Bettlägerige muss enthalten:

1. Das Ersuchen um den Besuch durch eine besondere Wahlbehörde,
2. die Angabe der Wohnung, des Krankenzimmers u. dgl., wo der Antragsteller liegt und der Besuch erfolgen soll und
3. der Grund der Bettlägerigkeit (Krankheit, Alter, Behinderung etc.) - die Bettlägerigkeit braucht nur glaubhaft gemacht zu werden.

In allen Fällen der Ausstellung der Wahlkarte muss - wenn der Antragsteller dem Aussteller nicht persönlich bekannt ist - die Identität durch ein Dokument nachgewiesen werden.

Der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte muss bis **Donnerstag, den 28. September 2006** beim Gemeindeamt, Meldeamt eingebracht werden.

TEDDYBÄR im Krankenhaus



Das Österreichische Rote Kreuz veranstaltet auch heuer wieder gemeinsam mit der AMSA (Austrian Medical Student Association) ein Spital für Stofftiere!

Ziel dieser Aktion ist es, Kindern die Angst vor dem Arzt und dem Krankenhaus zu nehmen. Kinder bekommen die Möglichkeit, als Teddy-Mama oder -Papa aktiv bei der Untersuchung und Behandlung ihrer Stofftiere dabei zu sein.

Teil der Erfolg versprechenden Therapie ist die wohlschmeckende „Medizin“ für Teddys und „Teddy-

Eltern“, die am Schluss gegen „Rezept“ in der Apotheke erhältlich ist.

Das Teddybären-Krankenhaus findet am 10. September 2006 von 10 bis 17 Uhr im Rahmen des P'dorf-Festes im Zellpark statt. Herzlich willkommen sind alle Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter, am besten in Begleitung ihrer „Lieblings-Kuscheltiere“!

Information: Österreichisches Rotes Kreuz Perchtoldsdorf, Dr. Clemens Wehrberger, Tel. 0699/144 22 489, Clemens.Wehrberger@md.n.redcross.or.at

BEHINDERTENBERATUNG von A bis Z

Mödling, Babenberggasse 13

Büro der KOBV-Ortsgruppe Mödling

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9 bis 10.30 Uhr

Informationen: KOBV Behindertenverband, Lange Gasse 53, 1080 Wien
Tel. 01/406 15 86, Fax DW 12; E-Mail: kobv@kobv.at, www.kobv.at
Bundessozialamt / Hilfe und Beratung für Menschen mit Behinderung
Landesstelle Niederösterreich



PERCHTOLDSDORFER



VITAL- und FREIZEITmesse

NEU: Tipps zu Eigenschutz und Sicherheit

Eintritt frei!

jeweils ab 10 Uhr

16. - 17. September

Eröffnung durch LR Dr. Petra Bohuslav,
Abg. z. NR Dr. Michael Spindelegger und BGM Martin Schuster

Kulturzentrum Perchtoldsdorf

Beatriggasse 5a

Preise, Preise, Preise ... Tombola, Glücksrad und Gewinnspiele

- Kostenlose Gesundheits-Checks • Tolles Kinderprogramm mit Kasperltheater, Zaubershow, Mc. Donald's Clown Ronaldo, Karaoke-Show, Hüpfburg im Zellpark, Spielebus der NÖ Kinderwelt, Kinderschminken, ... • Modenschau • Messerabatte • Frühschoppen mit Grillspezialitäten • Ärztevorträge, Diashows • Tag der offenen Tür in der Bäckerei
- Tombola mit tollen Gewinnchancen • Radfahren und Autogrammstunde mit Franz Stoher • Blutspendeaktion • Kaffeehaus • Einladung zum „Gesunden Frühstück“ • Brandbekämpfung und Zielspritzen • Tanz- und Showeinlagen, Diavorträge • Aquafit mit Prof. Riedl im EHZ • Sicherheitsstraße • Anti Aging Sensationen • Schminkeberatung u.v.m.

Blutspendeaktion des Österreichischen Roten Kreuzes

Samstag, 16. September, 10-16 Uhr

im Rahmen der P'dorfer Vital- und Freizeitmessen
Kulturzentrum Perchtoldsdorf, Mittelstock

VOLLEYBALL Opening 2006

Das Volleyball Opening ist das größte Vorbereitungsturnier Österreichs und gehört damit zu den Top-events im Perchtoldsdorfer Sportkalender. Die Zuschauer erleben spannende Spiele auf höchstem Niveau. Bei keinem anderen Turnier in Österreich ist eine derartige Leistungsdichte zu finden wie hier.

Am 9. und 10. September sind rund 55 Mannschaften zwei Tage lang in der Sporthalle Perchtoldsdorf und drei weiteren Hallen im Bezirk Mödling im Einsatz, um ihre Kräfte vor dem Einstieg in die Meisterschaft zu messen.

In allen Hallen wird Samstags ab 14 Uhr gespielt (bis etwa 20 Uhr), Sonntags ab 9.30 Uhr. Die Finalspiele beginnen anschließend gegen 13.30 Uhr (die Herren in Perchtoldsdorf, die Damen in Mödling). Die Mitarbeiter des Volleyteams sind

ständig um das Wohl der Zuschauer bemüht und stehen an den Buffets genauso zur Verfügung wie für fachliche Erklärungen über Doppelblocks, Hecht und Flatterservice.
www.volleyballoopening.at

Nachwuchsspieler zwischen 11 und 18 Jahren gesucht:

Alle Burschen und Mädchen, Anfänger und Fortgeschrittene, die nicht nur zuschauen, sondern die moderne und schnelle Ballsportart im Team selbst ausüben möchten, sind herzlich willkommen! Im Winter ist das Volleyteam natürlich auf Hallenvolleyball konzentriert, im Sommer besteht die Möglichkeit zum Beachvolleyball.

Infos: Fritz Schmidt (Tel.: 0650 / 74 808 68) oder Martin Plessl (0650 / 74 808 77) sowie im Internet unter www.volleyteam.at



Zweimal 103: Margarete Bubik und Rosa Rothen (rechts)

103: MARGARETE BUBIK und ROSA ROTHEN

Perchtoldsdorf ist offensichtlich ein besonders guter Boden für hohes Alter: Im Juli feierten gleich zwei „Einheimische“ ihren 103ten Geburtstag.

Frau Margarete Bubik aus der Tirolerhofallee betreut seit über 60 Jahren ihren behinderten Neffen Wolfgang, Jahrgang 1943. Die ehemalige Kindergärtnerin und Absolventin einer Schneiderschule (sie hat beide Ausbildungen mit Auszeichnung abgeschlossen) war bereits als 17-jährige nach Holland aufgebrochen. In der Hansestadt Nimwegen lernte sie zwei Jahren lang als Betreuerin zweier Kinder perfekt Holländisch.

Ihr hohes Alter führt sie unter anderem auf ihre Lebensfreude zurück, aber auch darauf, dass sie immer bewusst sehr gesund gelebt hat, sie ist früher sehr gerne Ski gefahren und geschwommen, ist keine Schokolade und nur wenig Fett und Süßigkeiten. Seit einiger

Zeit werden sie und Neffe Wolfgang sehr einfühlsam von Frau Maria Luise Rady vom Perchtoldsdorfer Hilfswerk unterstützt. Frau Bubik hätte nichts dagegen, 110 Jahre alt zu werden, wie sie augenzwinkernd gesteht: „Man muss zufrieden sein, dass es so ist. Ich bin eigentlich ein zufriedener Mensch. Bei meiner Augenoperation mit 100 Jahren wollte ein Arzt von mir wissen, wieso ich so alt geworden bin. Ich habe geantwortet, dass ich es selber nicht weiß. Man muss es eben so nehmen, wie's kommt, nicht?“

Auch Frau Rosa Rothen aus der Franz Vesely-Gasse, von ihrer Tochter Gertrude Hirsch bestens betreut, ist mit ihrem Schicksal zufrieden: „Ich habe gelernt, aus allem das Beste zu machen.“

„Die Kunst falsch zu reisen – Eine KURT TUCHOLSKY-Revue“

SATIRE ist die Bezeichnung für eine literarische Gattung, die die Schwächen der Welt mit den Stilmitteln der Ironie verspottet. Sie zeichnet Lebensbilder, in denen die

menschlichen Unzulänglichkeiten dem verständnisvollen Schmunzeln preisgegeben werden, in denen aber zugleich auch Kritik an den Auswüchsen menschlicher Gesinnung geübt wird. Soweit das Wörterbuch – alle weiteren Fragen zum Thema werden von **Marika Ottitsch, Franz Blaimschein** und **Victor Kautsch** am 5., 11. und 12. November ab 19 Uhr im Rahmen ihres neuen Programms „Die Kunst falsch zu reisen – Eine Kurt Tucholsky-Revue“ im Franz Szeiler-Saal (Wiener Gasse 17) beantwortet – oder auch nicht...

Karten im InfoCenter, Marktplatz 10, Telefon 01/866 83 DW 400.



Stehend von links: Elisabeth Mondl, Adolfine Jungwirth, Dir. Maria Anna Ullmann, vorne von links: Luise Knoll, Maria Kriz, Karl Klusak, Otto Satzinger

Heurigenausflug der Bewohner des PERCHTOLDSDORFER BEATRIXHEIMES

Gute Stimmung beim Heurigenausflug der BewohnerInnen der Pflegestation 3 des Beatrixheimes am 13. Juli: Das gemütliche Beisammensein im schattigen Gastgarten in der Rudolfgasse genossen sowohl die HeimbewohnerInnen als auch deren Begleitung, Angehörige, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, Seniorenbetreuerinnen und Stationschwester Irmgard Zimmel mit Team.

Für passende Musik sorgte Franz Kleinrath mit seiner steirischen Knöpferlharmonika. Es wurde bis in den Nachmittag bei Backhendl, Schnitzel und den edlen Tröpferln des Hauses geplaudert. Gut gelaunt und gestärkt wurde der Rückweg ins Beatrixheim angetreten.

Direktorin Maria Anna Ullmann, seit 1. Juli 2006 neue Heimleiterin, bedankte sich bei allen Beteiligten.

„HERZWANDERUNG“ 9. 9. 2006

Treffpunkt: 9 Uhr vor dem Beatrixheim, Elisabethstraße 30.

Herz- und Kreislauferkrankungen stellen heutzutage eine der häufigsten Todesursachen dar.

Bei einer Wanderung mit einem erfahrenen Betreuer des Gesundheitsforums NÖ erfahren Sie, womit und wie Sie Ihr Herz schützen können.

Da das Thema Herzangelegenheiten mit allen Teilnehmern intensiv durchgearbeitet wird, sollte sich jeder für diesen Termin mindestens vier Stunden Zeit nehmen.

Die Wanderung selbst beschränkt sich auf zwei Stunden. Im Anschluss lädt Sie die Marktgemeinde Perchtoldsdorf zu einer Stärkung ein.

Bitte um baldigste telefonische Anmeldung bei Birgit Distel oder Marianne Kobold unter 01/ 866 83 DW 106 oder 120. Beschränkte Teilnehmerzahl!



GESUNDES PERCHTOLDSDORF VORTRAGSREIHE 2006

* „NORDIC WALKING TREFF“ 2. Turnus: A. Joachimsthaler 29.8., 5.9., 12.9., 19.9.06/Treffpunkt jeweils 18 Uhr vor der Augustinus Apotheke

* „LOCKER LAUFEN LERNEN“: A. Joachimsthaler 18.9., 25.9., 2.10., 9.10.06/Treffpunkt jeweils 17 Uhr vor der Augustinus Apotheke

„WELCHE MÖGLICHKEITEN BIETET DIE KOMPLEMENTÄRMEDIZIN?“: Dr. med. I. Fleck-Václavik - 20.9.06/19 Uhr - Kulturzentrum

„CHRONISCHE SCHMERZEN? WAS TUN?“: Dr. med. C. Kriczer - 27.9.06/19 Uhr - Kulturzentrum

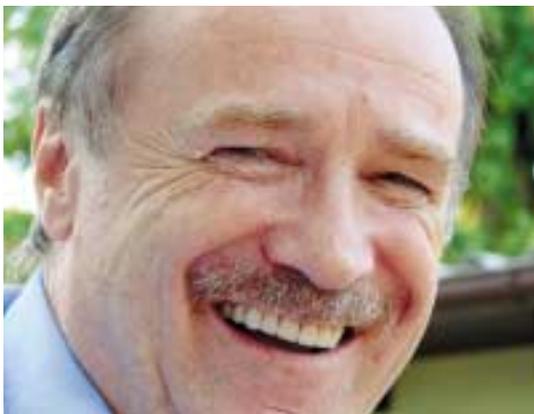
„DIE PERCHTOLDSDORFER TRAUBENKUR“: Dr. med. H. Machacek - 4.10.06/19 Uhr - Kulturzentrum

* Teilnahme anmelde- und kostenpflichtig. Info und Anmeldung bei Marianne Kobold, Tel. 866 83-106, gesundheit@perchtoldsdorf.at

Geheimnisvolle Wanderungen durch KULTUR und GESCHICHTE

Dass Hans Steiner seine Heimat im steirischen Ennstal verlassen musste, um in Mödling die HTL zu besuchen, hat er keinen Augenblick bereut. Im Gegenteil: „Der Föhrenwald hatte es mir schon beim ersten Kontakt angetan, die Mödlinger Klause, die weißen Kalkfelsen, die prächtigen Pinien, der von weitem sichtbare Husarentempel. Und damals wusste ich aber noch gar nichts von der unglaublichen Dimension der Geschichte, die dahinter steckt. Erst später habe ich erfahren, dass auch große Geister wie Schubert oder Beethoven von dieser wunderbaren Umgebung motiviert wurden.“

Während seiner Zeit beim Bundesheer entdeckte Hans Steiner bei den „Rangern“ die Liebe zum Laufen – damit war der Waldläufer geboren! Im Laufe von 30 Jahren stellte er fest, dass es beim



Waldlauf nicht nur um Kondition geht. Die Bewegung tut auch der Seele gut – und es gibt viele Gleichgesinnte, die auf abgelegene Stellen abseits der Wege vordringen. Sein Interesse und Forscherdrang waren geweckt: Innerhalb von neun Jahren stellte Steiner im Wienerwald drei Kreuze mit Buchbehältern auf: das „Waldläuferkreuz“ nahe dem Franz-Ferdinand-Schutzhaus, das „Sperkhermsteinkreuz“ in der Nähe der Kuglwiese, und das „Gaisbergkreuz“ bei der Seewiese. „Bei meinen Streifzügen durch die Wälder hatte ich irgendwann ganz abgeschlossen ein uraltes Kreuz gefunden, worauf die Inschrift kaum mehr zu lesen war: ‚Geh in des Waldes Mitte, damit dich die Natur umschließt, was für dich gewiss eine gute Lehre ist!‘ Ich dachte mir, dass diese einfachen Worte genau das beschreiben, was ich fühlte, sie wurden für mich eine Botschaft fürs Leben. Denn man begreift, dass man eigentlich Jahre lang an Besonderheiten vorbei läuft. Aus dem Wunsch heraus, meine Entdeckung auch an andere Menschen weiterzugeben, steht diese Inschrift jetzt auch am ‚Waldläuferkreuz‘.“ Dass so viele Menschen an seinen „Kraft-

plätzen“ ihr Herz öffnen, erstaunt Hans Steiner immer noch. Sobald ein Büchlein mit Eintragungen voll geschrieben ist, wird es auch schon durch ein neues ersetzt. Und weil gelegentlich ein Buch abhanden kommt, nimmt er seit geraumer Zeit die Bücher mit neuen Eintragungen zwischendurch nach Hause, um diese in den PC einzugeben. Damit war auch seine Liebe zum Schreiben geweckt: Die zwei Bücher „Schätze des Waldläufers“ und „Föhrenberge – geheimnisvolle Wanderungen durch Kultur und Geschichte“, wurden Anfang des Sommers verlegt. Der Kalksburger Sales Manager gerührt: „Es sind Schätze fürs Leben geworden, wahre Energiequellen.“

Die bekannte Perchtoldsdorfer Heimatforscherin Mag. Monica Skidelsky hat das Waldläuferkreuz bereits 1998 mit ihrem jüngsten Enkel entdeckt, als sie auf der Suche nach dem Standort der Begrisch-Hütte durch den Wald streiften: „Im Zuge der Artikelserie ‚Vergessene Plätze‘ für die Perchtoldsdorfer Rundschaue haben wir beide in den



Wäldern alles Mögliche entdeckt, worüber ich dann geschrieben habe. Die Rabl-Hütte habe ich selber noch gekannt, aber von der Begrisch-Hütte wusste man so gut wie nichts. Anhand historischer Karten hatte ich mir ausgerechnet, dass sie nur an dem und dem Platz gestanden sein konnte. Mein Enkelsohn David entdeckte dann das Kreuz. Als ich davor stand und das Kommunikationsbuch sah, war ich überzeugt: Das kann nur der Platz gewesen sein, wo ursprünglich die Begrisch-Hütte gestanden ist. Denn erfahrungsgemäß zieht es die Menschen immer wieder zu den gleichen Plätzen.

Matthias Begrisch war Bürgermeister von Perchtoldsdorf und ein ausgesprochener Wohltäter und Menschenfreund. Er hatte der Öffentlichkeit sein Grundstück als Park zur Verfügung gestellt und war auch sonst sehr sozial. Ich dachte: das passt. Denn der ‚Waldläufer‘ will ebenfalls die Menschen zusammenführen und stelle daher das Kreuz für ihre Anliegen auf. Heute wird immer von Isolation geredet, und das ist aber der Gegenbeweis dafür: Es ist ein unglaubliches Bedürfnis nach Zufucht vorhanden!“

Buchpräsentationen von „Die Schätze des Waldläufers“ (Novumverlag) und „Föhrenberge – geheimnisvolle Wanderungen durch Kultur und Geschichte“ (Edition Va Bene) in Perchtoldsdorf:

- Montag, 11. September, 19.30 Uhr: Heuriger „Kas-Nigl“, Elisabethstraße 10
- Donnerstag, 21. September, 19 Uhr: Heuriger „Tigerwurth“, Walzengasse 31
- Samstag, 30. September, 13 Uhr: Treffpunkt am Parkplatz Heide zur geführten „mystischen“ Tour über das „Waldläuferkreuz“ mit dem Ziel Teufelsteinhütte, wo um ca. 15 Uhr eine kurze Buchpräsentation stattfindet, mit Zithermusik von Manfred Birbach.

20./ 21. Oktober und 10./ 11. November: Volkshochschule Perchtoldsdorf im Kulturzentrum. An den Freitagen von 18 - 20 Uhr Vorträge zum Buch. An den Samstagen von 9 -12 Uhr geführte Wanderungen in die Vergangenheit und Mystik. Treffpunkt: Parkplatz Heide. Anmeldung bei der VHS Perchtoldsdorf - Tel. 869 39 42, vhs_perchtoldsdorf@utanet.at
Näheres: www.Liesing.at/waldlauf

18. AKKORDEON-KONZERT

Das Wiener Akkordeon-Kammerensemble unter Werner Weibert und der Pianist Reginaldo Mordenti bringen am Fr, 17. November im Festsaal der Burg Werke von Ph. Telemann, J. Haydn, W.A. Mozart, A. Khachaturian, G. Gershwin, E. Lecuona und A. Piazzolla.

Karten zu € 10,- bis 13,- im Info-Center, Tel. 866 83-400, sowie an der Abendkassa.

OTTO TRÜBSWASSER 70

Otto Trübswasser feierte am 15. Juli seinen Siebzigster. Der langjährige Touren- und ehemalige Jugendreferent im Bereich Sportklettern der Alpenvereinssektion Liesing-Perchtoldsdorf leitet u. a. Ski- und Klettersteigtouren, gestaltet die Vereinszeitung mit und ist schlichtweg „Mädchen“ für alles. Aus Anlass seines „Runden“ unternahm er mit Freunden eine Radtour, die ihn wie schon einmal vor genau zwanzig Jahren von Laxenburg über Gemona, Siena, Napoli und Sorrent nach Taormina auf Sizilien führte. In 21 Etappen wurden 2.218 Kilometer zurückgelegt, 13.206 Höhenmeter überwunden und 110,5 Stunden im Sattel verbracht. Die letzte Herausforderung war die Bezwingung des Ätna, wo die Radsportler nach zweistündigem Aufstieg in 1.800 Meter von ihren Ehefrauen erwartet wurden.



MULATSÁG IN UNGARN

Bei einem „Mulatság“ am Balaton in Ungarn Ende Juni vertrat die ÖAV-Volkstanzgruppe Teufelstein Österreich. Mit etlichen Volkstanzgruppen aus verschiedenen europäischen Ländern genossen die Perchtoldsdorfer Volkstänzer beim Internationalen Folklorefestival in Csopek die ungarische Gastfreundschaft.

Auch beim 5. Hadergassenfest und der „110-Jahre“-Feier der DAV-Sektion Donauwörth am 22. Juli, zu dem etliche Mitglieder der Sektion Teufelstein sowie die Volkstanzgruppe angereist waren, wurde fleißig gefeiert und getanzt.

In den nächsten Tagen fängt für viele die Schule wieder an und um einen guten Einstieg zu garantieren, findet ob des großen Erfolges im letzten Jahr auch heuer wieder das „Hoartes Festl“ auf der Wiese vor dem Hyrtl Haus statt. Die Hyrtl Haus-Crew konnte ein paar bekannte Bands für dieses kleine, aber feine Open-Air-Festival verpflichten, und so steht einem angenehmen Nachmittag nichts mehr im Wege. Die Bands beginnen am Freitag, 8. September ab 15 Uhr zu spielen und ab 22 Uhr wird der Abend im Hyrtl Haus ausklingen.

hoartes festl'06
www.hyrtlhaus.at

MULTIBALL
EPHEN RIAN
SONIC BASTARDS
OCCUPIED
FROM DAWN TO FALL

Fr. 08. September ab 15:00 Uhr
openAir vor dem HyrtlHaus
EINTRITT FREI !!!
ab 22:00 Uhr Aftershowparty im HyrtlHaus

HOARTES FESTL ENCORE am 09. Sept. Indoor im HyrtlHaus /w Dustbin, Final Noise, und mehr!!! Infos folgen

4. KAMMERSTEINER-BERGLAUF

Samstag, 23. September 2006

Start: 15 Uhr (Heideparkplatz)

Benefizveranstaltung zugunsten „Licht für die Welt – Christoffel Entwicklungszusammenarbeit“ (www.licht-fuer-die-welt.at)

Strecke: Heideparkplatz – Kammersteinerhütte (Länge ca. 4250 m – ca. 300 Höhenmeter) über Heideweg (asphaltiert) und Forststraße.

Organisation: KNIWE Sport-Aktiv Perchtoldsdorf
Michael Kniha, Tel. 0664/ 43 10 427

Anmeldung (mit Angabe von Name, Anschrift und Geburtsjahrgang) bis 20.9.2006 per E-Mail: kniwe@aon.at
Teilnehmerzahl mit 100 StarterInnen limitiert!

Das **Startgeld** (Bezahlung bei der Startnummernausgabe) € 10,- (für Jugendliche frei) wird zur Gänze an „Licht für die Welt“ gespendet!
Startnummernausgabe und Nachnennung (Nachnenngebühr € 15,-): 13.30 bis 14.30 Uhr Heideparkplatz (am Ende der Berggasse).

Siegerehrung durch BGM Schuster: 16.15 Uhr Kammersteinerhütte
Medaillen für alle Starter. Pokale für TagessiegerInnen und KlassensiegerInnen.



Ein großer Teil des Cuba Libre II Teams...

Hintere Reihe v.l.n.r.: Thomas Forbach, Gregor Wegenstein, Michi Willvonseder, Walter Dietrich, Christoph Sieghart, Lukas Mitterwenger
Vorne v.l.n.r.: Max Hetzel, GR Julia Zechmeister, Kim Welzig, Matthias Kirschner, Matthias Writze, gf GR Jan Cernelic mit Sohn Otto

Schon langsam neigt sich ein heißkalter, abwechslungsreicher Sommer seinem Ende zu. Besonders die im Juli erstmalig von der Jugendplattform Perchtoldsdorf durchgeführten „Cuba Libre“-Partys im Garten des Hugo Wolf-Hauses erfreuten sich großer Beliebtheit. Obwohl die Veranstaltungen heuer ihre Premiere feierten, waren an beiden Abenden zusammen knapp 300 BesucherInnen – quer durch alle Altersklassen – anzutreffen und nicht einmal die teils heftigen Regengüsse konnten die ausgelassene Stimmung trüben. Dank der großartigen Zusammenar-

beit zwischen dem Hyrtl Haus-Verein mit Obmann Max Hetzel, der Katholischen Jugend der Pfarre Perchtoldsdorf mit Kaplan Marius Zediu Claudiu und dem Jugendreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf sind zwei besondere Veranstaltungen entstanden, die gezeigt haben, wie gut Projekte zusammen umsetzbar sind. Die Erwartungen der „Jugendplattform Perchtoldsdorf“ wurden bei weitem übertroffen und daher werden die „Cuba Libre“-Partys im nächsten Sommer ihre Fortsetzung finden.

Julia Zechmeister
Jugendgemeinderätin

HYRTLHAUS IM SEPTEMBER

www.hyrtlhaus.at

- Fr, 1.9. SOUPSHOP + support /t.ba.**
€ 3,- Eintritt - Beginn 20 Uhr
- Sa, 2.9. R'nB + HipHop**
Die Chance deine Tanzmuskeln zu trainieren!
DJs Forsti & manuva; Freier Eintritt - Beginn 20 Uhr
- Fr, 8.9. HOARTES FESTL**
alljährliches Hyrtl openAir vor dem HyrtlHaus
/w MULTIBALL (SLO), EPHEN RIAN, SONIC BASTARDS,
OCCUPIED, FROM DAWN TO FALL
Freier Eintritt - Beginn 16 Uhr
- Sa, 9.9. HOARTES FESTL ENCORE (indoor) Benefizveranstaltung**
/w DUSTBIN + support /t.b.a., € 5,- Eintritt - Beginn 16 Uhr
- Fr, 15.9. „Nix Besonderes“**
Eintritt frei - Beginn 20 Uhr
- Sa, 16.9. Aufrisszone**
Die legendäre Aufrisszone hat ihr Comeback
mit DJane Ludmilla – Happy Hours, u.v.m.
Eintritt frei - Beginn 20 Uhr
- Fr, 22.9. GREEN FROG FEET (GER) + support /t.b.a.**
Eintritt € 4,- - Beginn 20 Uhr
- Sa, 23.9. Chill Grill**
Grillerei, Lagerfeuer (nur bei Schönwetter)
Austropop, Rock; Eintritt frei - Beginn 20 Uhr
- Fr, 29.9. Oldiesnight**
Oldies, Happy Hours, specials, ...; Eintritt frei - Beginn 20 Uhr
- Sa, 30.9. Chilibox Night**
punk, ska, 'core, alternative rock, rock'n'roll ->madness
Eintritt frei - Beginn 20 Uhr

Jeden Sonntag ab 15 Uhr JUNA (Jugendnachmittag) mit abwechslungsreichem Programm.

Aktuelles Programm, Infos, u.v.m. findet Ihr unter www.hyrtlhaus.at

Für ein paar Flocken mehr
ewig abstrampeln?



**“Früher vorsorgen,
später mehr haben.”**



Marktplatz 14 A
2380 Perchtoldsdorf
Tel.: 01/869 02 14

www.baden.volksbank.at
vb-perchtoldsdorf@baden.volksbank.at



**Zahnärztlicher Lehrling
oder Assistentin für Privat-
ordination gesucht.**
Tel.: 0664/ 111 55 99

SHIATSU
Heilung unterstützen, Beschwerden lindern, Energie tanken, Wohlfühlen.
Gisela Müller (Dipl. Shiatsu-Praktikerin)
Tel. 0664/ 381 91 53

Halbtagsjob: IT-Unternehmen mit Sitz am Campus 21 sucht erfahrene Telefonistin mit angenehmer Telefonstimme für halbtags. Kontakt: Hr. Engelmayer Tel. 01/866 70 22 221

GUTER SCHULSTART 2006/2007
Einzelcoaching:
Lerntechnik-Konzentration-Entspannung
0699/1000 7400 - wissen.ist.macht@gmx.at
Fördern von Anfang an!

PACKSERVICE
packservice.at

Wir sind ein mittelständisches Dienstleistungsunternehmen mit Betrieben in Österreich und Süddeutschland. Wir bieten unseren Kunden Lösungen in den Bereichen Lager, Verpackung und Logistik.

Wir suchen zur Verstärkung unserer Produktion

**freie Dienstnehmer
auf geringfügiger Basis**

Ihre Aufgaben: Verpacken von Kosmetika, Büchern, Markenartikeln, etc.

Vorstellungstermine jeden Dienstag und Donnerstag von 10 - 12 Uhr.

25 Jahre
Packservice GmbH PS Wien
Frau Maitz
Brunner Feldstraße 63
2380 Perchtoldsdorf Tel: 01/698-232313

STUDIO BALANCE

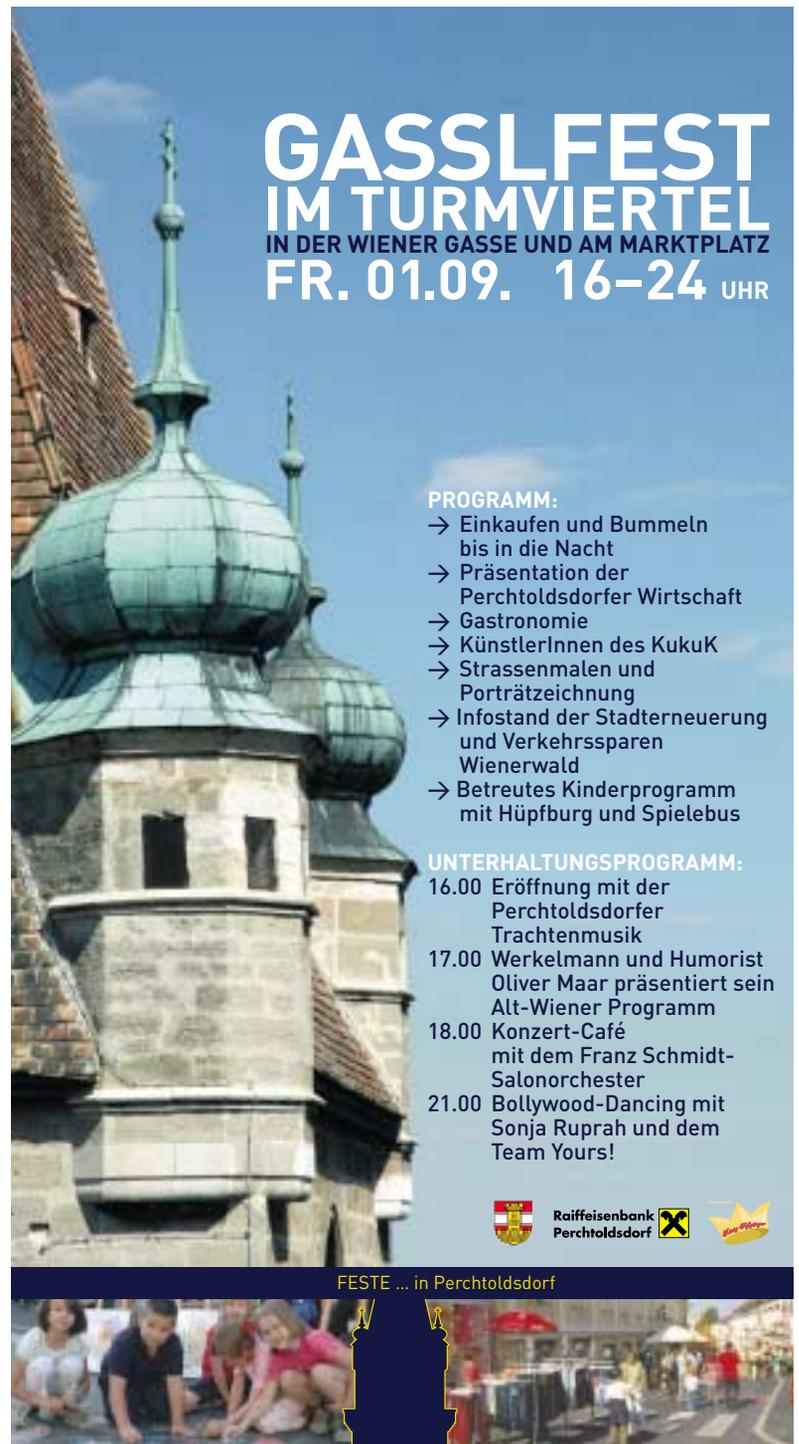
Nordic Walking, Pilates, Bodywork, Koordination, Kondition
Personal Training u.v.m.

Kurse in Kleingruppen ab **11.9.2006**

Kostenlose **Pilates-Infostunde** am **7.9.2006, 19 Uhr**, Anmeldung (begrenzte Teilnehmerzahl) und Infos bei **Veronika Babler-Verhonic**
Dipl. Wellnesstrainerin
Brunner Gasse 1-9/1/1
Tel.: 0676 / 55 78 570

BIETE NACHHILFE in Englisch, Italienisch, Deutsch, Latein, Alt-Griechisch bis zur AHS-Matura; Englisch, Italienisch, Deutsch für HAK; Mathematik inkl. 7. Klasse AHS. €15 / Stunde, **Margarete Rauch**, Buchenweg 12, Tel. 869 13 33 o. 0664 / 861 27 59

**GASSLFEST
IM TURMVIERTEL**
IN DER WIENER GASSE UND AM MARKTPLATZ
FR. 01.09. 16-24 UHR



PROGRAMM:

- Einkaufen und Bummeln bis in die Nacht
- Präsentation der Perchtoldsdorfer Wirtschaft
- Gastronomie
- KünstlerInnen des KukuK
- Strassenmalen und Porträtzeichnung
- Infostand der Stadterneuerung und Verkehrssparen Wienerwald
- Betreutes Kinderprogramm mit Hüpfburg und Spielebus

UNTERHALTUNGSPROGRAMM:

- 16.00 Eröffnung mit der Perchtoldsdorfer Trachtenmusik
- 17.00 Werkelmann und Humorist Oliver Maar präsentiert sein Alt-Wiener Programm
- 18.00 Konzert-Café mit dem Franz Schmidt-Salonorchester
- 21.00 Bollywood-Dancing mit Sonja Ruprah und dem Team Yours!



FESTE ... in Perchtoldsdorf



Neues Perchtoldsdorfer ÄRZTE- und GESUNDHEITZENTRUM Brunner Gasse

Das historische, derzeit renovierungsbedürftige Gebäude in der Brunner Gasse 2 – in Sichtnähe zum Marktplatz – wäre ein hervorragender Standort für ein neues Ärzte- und Gesundheitszentrum.



Die Initiative geht von Herrn Primarius Univ.-Doz. Dr. Martin Friedrich aus, Leiter des Orthopädischen Schmerzzentrums in Perchtoldsdorf (Donauwörther Straße 1) und Vorstand der Abteilung für Orthopädische Schmerztherapie in Wien-Speising, der meint: „Der Erfolg des neuen Zentrums wird einerseits von der richtigen – bedarfsorientierten – Auswahl der Fachleute abhängen und andererseits von der Qualität des Angebots.“

Für Interessenten: 01/804 43 57/11.



Die neue Adresse Leopold Gattringerstraße 109 der Bestattung N&P Wolf

BESTATTUNG WOLF in Brunn am Gebirge hat NEUEN FIRMENSITZ!

Die Bestattung N&P Wolf in Brunn am Gebirge hat einen neuen Firmensitz in der Leopold-Gattringerstraße 109 (gegenüber Hotel Hlavacek).

Bei Gründung der Bestattung im Jahre 2004 wurden Räume im Bereich des Raiffeisen-Lagerhauses in Brunn adaptiert und dienen als Beratungsbüro. Nach nur zwei Jahren musste die Firmenleitung einen neuen Standort suchen, denn das Lagerhaus machte einem Lidmarkt Platz. Da war dann keine Bürofläche mehr für die Bestattung frei.

Man versuchte den neuen Standort in unmittelbarer Nähe des alten zu finden. Auch an die Parkplatzmöglichkeit musste gedacht werden. Nun kann man direkt vor dem Haus Leopold Gattringerstraße 109 und auch zusätzlich in der Frie-

drich Schiller-Straße beim Sozialzentrum sein Auto parken. Durch den Durchgang erreichen Sie das neue Büro der Bestattung N&P Wolf ganz bequem.

Das umfangreiche Angebot für die Trauerfamilien hat sich aber nicht geändert. Die Beratung ist individuell auf die Ansprüche und Wünsche der Angehörigen abgestimmt. Die Möglichkeiten sind vielfältig und die Mitarbeiter helfen den Hinterbliebenen in schweren Stunden, Entscheidungen zu treffen und auf kein Detail zu vergessen.

Die Bestattung N&P Wolf ist Vertragspartner des Wiener Vereins und man kümmert sich rund um die Uhr – 24 Stunden-Service – um Sie.

Die neue Adresse Leopold Gattringerstraße 109 ist telefonisch unter 02236/ 37 97 99 erreichbar.

Ihr Helfer in schweren Stunden

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

- Überführungen
- Hausaufnahmen
- Partien
- Trauerdruck
- Blumen, Kränze
- Steinmetzarbeiten

**BESTATTUNG
N&P WOLF**

- 24 Stunden erreichbar**
- Wiener Verein Vertragspartner**

Tel: 02236/37 97 99

Fax: 02236/37 97 99 DW 99
Leopold-Gattringerstraße 109
2345 Brunn am Gebirge

www.bestattung-wolf.at office@bestattung-wolf.at

YOGA in P'dorf
Einführungskurse in Hatha Yoga am Mi und Do Vormittag, Ziel: Erarbeiten eines persönlichen Übungsprogrammes
Ort: Schmerztherapie Dr. C. Kriczer, Rudolf Hochmayerg. 5, 2380 P'dorf
Kursbeginn:
Mi 20.9.2006 bis 24.01.07, 10.10 - 11.30 h
Do 21.9.2006 bis 25.01.07, 08.30 - 09.50 h
Teilnehmeranzahl: max. 9
Kursbeitrag: Erwachsene pro Semester (15x) € 200.-, Studenten € 180.-
Anmeldung: erforderlich bei Mag. Roswitha Schneider
Tel. & Fax 01 / 923 36 31
E-mail: yoga.rs@gmx.at • www.yogainmauer.at

HAPIMAG_Aktien günstig zu verkaufen.
Tel.: 0699/ 10 19 91 15

Privat zu vermieten. Wien-Hietzing, renovierte 3-Zimmerwohnung, Loggia, ruhig, gartenseitig. Tel.: 01/ 889 85 71

Perchtoldsdorf, 130 m², 5 Zimmer, Parkettböden, Grünruhelage, Loggia, Miete 1.000.- inkl. Tel.: 0664/ 84 14 626

Dolmetscherin u. VHS Lehrerin gibt erfolgversprechende Nachhilfe in D.E.Fr. Ital., Neugriech., Geschichte, Geographie für alle Schulstufen u. -typen (inkl. Matura). Spanisch und Latein (1.+2.Lernjahr) Besondere Berücksichtigung div. Konzentrations- u. Lernschwächen.
Mag. Nowak Tel.: 0664 / 32 29 480

KINDERFESTE
für Kinder von 4 bis 10 Jahren
Tel.: 0699 / 113 765 91,
www.anugita-prunner.at

Wohnungsmarkt

Suchen dringend Haus mit Garten oder Wohnung mit Gartenzugang günstig zu mieten. Tel. 0699/ 121 76 323

Wr. Neudorf gartenseitig helle freundliche EW, 3 Zimmer, 63m²+verl. Loggia, DAN-Kü, WZ, SZ, KiZi, WC, Bad, Therme u. int, Kamin, Kellerabteil, gem. Garten+Kinderspielplatz. BK € 99,-, VB € 95.000,- Tel. 0664/401 29 78

Gepflegte Wohnung in Perchtoldsdorf (Aspettensiedlung) ab November 2006 zu vermieten. 80m² + 10 m² Loggia südseitig, eingerichtete Küche, 5. Stock, Lift. Tel. 0650/478 47 67 oder 01/865 38 01 abends

Privat Grundstück 531 m², verbaute Fläche 127 m², Wohnnutzfläche ca 200 m², renovierungsbedürftig, gute Infrastruktur in P'dorf zu verkaufen. VB: 350.000,- Tel. 0676/ 610 50 03 MO-SA 17-20 Uhr

Verkaufe helle freundliche 2-Zimmerdachgeschosswohnung mit Terrasse. Nähe Marktplatz (BJ 2001), Garagenplatz plus großem Kellerabteil sind beinhaltet. Tel. 0664/ 618 58 75

Im Zentrum 60 m² oder 90 m² Lokal, Ordination, Büro von privat zu vermieten. Tel. 0676/ 33 99 101

Bungalow, 4 Zimmer+Nebenräume (108 m² WFL.), Bad mit Dusche, 2 WC, vollunterkellert, Doppelgarage, überdachter Pool. 602 m² uneinsichtbarer ruhiger Garten, unmittelbare Nähe Hagenau. Anfragen unter 0664/ 415 07 77 ab 17 Uhr.

Single-Wohnung, ca. 50 m² ab September 2006 in P'dorf in Süd/West-Grünlage mit 300 m² Garten, voll(oder teil)möbliert, in Wohnstraße gelegen, PKW-Abstellplatz, befristet zu vermieten. Miete 450,- +BK, Anfragen unter 0664/ 38 00 93 oder f.arbeiter@aon.at

Über den Dächern von P'dorf mit Blick auf Wien, Luxusdachgeschosswohnung, 80 m² mit 3 Terrassen, teilmöbliert, zentral gelegen, Garage im Haus privat zu vermieten. Tel. 0664/ 988 11 88.

Einzelraum mit Dusche, E-Heizung, neu renoviert im Zentrum zu vermieten. Tel.: 01/ 869 01 35

Bulgarische Frau, ehrlich und zuverlässig, sucht Arbeit im Haus und Garten. Tel.: 0676/ 46 11 858

Suche Eigentumswohnung/Haus mit kleinem Garten ab 120 m² in P'dorf in heller Ruhelage. Tel.: 0699/ 10 24 09 39

Gartenpflege, Rasen- Heckenschnitt, Vertikutieren, Baumrodung, u.s.w. Tel.: 0650/ 621 30 19

Ehepaar sucht Mietwohnung/Einfamilien-/Reihenhaus in Mödling, P'dorf u. Umgebung, Grünruhelage ab 100 m² mit Terrasse od. Garten ab sofort. Tel.: 0664/ 15 35 361

Suche Haus mit Garten oder Grundstück in der Nähe des Sportzentrums. Tel.: 0664/ 473 02 30

Suche Grundstück in P'dorf u. Umgebung mit oder ohne Haus, ab 500 m² nur von privat. Tel.: 0650/ 774 22 33

GÄRTNER ÜBERNIMMT
Baum- und Sträucherschnitt.
Fachkundige und prompte Erledigung.
Tel.: 0676/ 40 48 238

GARTEN-SERVICE
zuverlässig und prompt.
Tel. 0699 / 126 09 590 oder
0699 / 126 09 590

Diverses

Polin mit Wohnsitz in Perchtoldsdorf bietet **Mithilfe im Haushalt** oder Kinderaufsicht an. Tel. 0664/473 76 58.

Fleißige Frau putzt und bügelt gerne bei Ihnen. Tel. 0676/942 73 23

Verkaufe exquisites Einzelstück, repräsentativ für großen Raum: Anrichte L 245, H 140, Massivholz (unterteilt), mit Laden. Geschnitzt. Besichtigung und Preis nach Absprache. Tel. 01/865 94 60 (ev. Anrufbeantworter), 0664/525 11 24

Verkaufe sehr schöne Holzküche mit Gasherd und Sitzecke € 250,-. Tel. 0664/43 10 257

Verkaufe 3er Bank Ledergarnitur mit einer Rundung, 2 Fauteuil, 1 Hocker - dunkelgrün (Erz. Fa. Appelt) VB: 550,- Tel: 01/865 83 73, 0650/582 10 84 oder 0650/582 10 85

Suche Bedienerin, alle 14 Tage, putzen und bügeln. 12,- Euro/Std. Tel. 01/ 865 51 63

Über 30 Jahre alte Phönixpalme, 3 m Durchmesser zu verkaufen. Tel. 01/ 865 19 20 oder 0699/ 12 73 66 07

Privatverkauf: Opel-Omega BJ 2000, 2,5 Liter, V6, 170 PS, Automatic, 6 Zyl. Garagengepflegt, jedes Service, unfallfrei mit vielen Extras. VB 9.750,- UnterTel. 0664/ 3 9 56 157

Volkstanzgruppe Teufelstein sucht günstige gebrauchte Bassgeige oder Bassettel. Tel. 01/ 869 24 01 Anrufbeantworter

Verlässliche Haushaltshilfe für ältere Dame in Perchtoldsdorf (Nähe Freizeitzentrum) für 1-2x wöchentlich gesucht. Tel. 0650/ 522 32 22

Verkaufe Reisemobil Detleff Globetrotter Fiat Ducato 280 TD. 130.000 km, BJ 1990, 5 Schlafplätze, Warmwasserboiler, Dusche, Markise. VB 10.000,- Tel. 0664/ 153 28 36

Mag^a Marion Kronberger

klinische Psychologin – Kinderpsychologin - eingetragene Mediatorin

Beratung - Begleitung - Therapie bei Themen rund um die Familie

- Partnerproblemen
- Erziehungsfragen
- Trennung, Krankheit, Tod, Neubeginn in der Familie
- Kindern mit Problemen

Familienaufstellungen**Mediation** bei Konflikten - Streit - Trennung

2380 Perchtoldsdorf | Beethovenstraße 64/1/3
 2340 Mödling | Richard Wagner Straße 22
 Tel: 0676 599 83 99 | marion.kronberger@kabsi.at
 www.kinderpsychologischeszentrum.at




Beauty Land
Elisabeth Ondrey

FACHINSTITUT für Kosmetik - Sonnenstudio - Nagelstudio

Telefon/Fax: 01 / 869 96 96
 Salitergasse 26, 2380 Perchtoldsdorf
 www.beautyland.at

Öffnungszeiten: Di + Mi + Do von 10 - 18 Uhr

EIGENE PARKPLÄTZE!

**Neu!
MASSAGE**

ELTERN Coaching - Familien TRAINING Neues im Beautyland **AB SEPTEMBER**

In unserer Zeit sind Familien vielen neuen Einflüssen und Belastungen ausgesetzt, die es vor einigen Jahren in dieser Intensität noch gar nicht gab. Wir können von unserer Elterngeneration oft wenig übernehmen, die Bedürfnisse und Bedingungen haben sich sehr verändert.

Es ist erst 100 Jahre her, als Kinder noch Sie zu ihren Eltern sagen mussten – jetzt duzen sie ihre LehrerInnen in der Schule. Doch wie behalten wir Autorität, welche Werte vermitteln wir, was wollen wir den Kindern auf ihrem Weg mitgeben? Wie lassen sich Beruf und Familie unter einen Hut bringen – ohne Schuldgefühle? Wie viel Fernsehen/Computern „braucht“ unser Kind – wie viele Grenzen braucht es? Warum konnten wir zu zweit gut miteinander und seit wir ein Kind haben gibt es Streit und Uneinigkeit in vielen Fragen bis hin zu Paarkrisen? Wie gehen wir damit um, wenn neue Partner dazukommen – wir in Patchworkfamilien leben? Wie sagen wir Kindern, wenn jemand aus der Familie schwer krank ist oder wenn jemand gestorben ist? Wie redet man über all das?



Wer hilft dabei, einen guten Weg zu finden?

Es ist nicht leicht, das Schiff Familie durch all die Erfordernisse der heutigen Zeit zu manövrieren. Für Manager gibt es weiterbildende Seminare und Ausbildungen, es gibt Kurse für alles Mögliche, doch wo „lernt“ man etwas über „gute Familienbeziehung“ und „Erziehung“?

Magistra Marion Kronberger, klinische Psychologin und Kinderpsychologin, beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit diesen Themen. Sie arbeitete in einem Wiener Kinderspital und begleitete dort Kinder und deren Eltern in schwierigen Zeiten.

In ihrer eigenen Praxis werden die genannten Fragen rund um die Familie oft gestellt. Magistra Kronberger hilft Eltern und Kindern mit Kreativität, Humor und Flexibilität Probleme zu lösen und gute Wege für alle wichtigen Entscheidungen zu finden.

Elterncoaching stärkt Eltern in ihrer Rolle, gibt ihnen Sicherheit, Orientierung und Eigenkompetenz, damit sie wieder selbst positive Veränderungen erreichen können.

Ab September 2006 bietet das Beautyland, Salitergasse 26 in Perchtoldsdorf, Shiatsu und Heilmassage an.

Die Dipl. Shiatsupraktikerin Brigitte Vicena machte eine 3-jährige Ausbildung zur Shiatsupraktikerin in Wien, absolvierte die Ausbildung in Heilmassage, Lymphdrainage und Fußreflexzonenmassage.

Neben den obgenannten Massagetechniken beherrscht Brigitte Vicena auch Hara Shiatsu, eine japanische Heilmassage bzw. Körperarbeit. Bei dieser manuellen Therapie, basierend auf den Grundlagen der östlichen Medizin, arbeitet man mit Handballen, Ellenbogen oder Knie auf den Energiebahnen. Auch werden Akupressurpunkte verwendet.

Durch gezielte Berührungen werden die Selbstheilungskräfte aktiviert, energetisches Gleichgewicht hergestellt, Störungen behandelt.

Schon wenige Shiatsu Behandlungen können ausreichen, damit Sie sich wieder wohler

fühlen. Hara Shiatsu bringt Ihnen „körperliches Wohlbefinden, seelisches Gleichgewicht und gesteigerte Lebensenergie“. Träumen Sie nicht nur davon – gönnen Sie sich diese Massagen.

Die Terminvergabe erfolgt über die bekannte Telefonnummer 01/869 96 96 im Beautyland.

Frau Ondrey will alle Ihre lieben Kunden noch auf das 10-jährige Jubiläum im September hinweisen. So schnell vergeht die Zeit – 10 Jahre Beautyland!



Wir suchen laufend:
Einfamilienhäuser, Reihen- und Doppelhäuser, Grundstücke, Eigentumswohnungen, Mietobjekte, etc.
 Kostenlose, fachkundige Beratung.

RICHTER REAL
 Tel. 01 / 865 92 56,
 E-Mail: richter.real@kabsi.at
 2380 Perchtoldsdorf,
 Schremgasse 2



Ihr Partner vor Ort.

Für Vormerkkunden suchen wir in Perchtoldsdorf und Bezirk Mödling Grundstücke, Häuser und Wohnungen.

**Diskret und zuverlässig,
notarielle Abwicklung
garantiert!**

Immobilienberatung Schmid
 Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
 2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
 Tel: 01/869 37 17
 www.immobilien-schmid.at

**FÜRNDRAHT
SCHLOSSEREI**

**ALU-
NIRO-
STAHLKONSTRUKTIONEN
ANTRIEBSTECHNIK
REPARATUREN**

2380 Perchtoldsdorf
 Franz-Josefstrasse 4
 Tel 01.869 42 65
 Fax 01.869 42 65 -12
 office@die-schlosserei.at
 www.die-schlosserei.at

Wir gratulieren

Geboren wurden

Schedlbauer Niklas, Ketzerg. 191/3/5, am 22.5. - Latta Loana Sophie Lilith, Sonnbergstr. 60, am 19.5. - Zisser Kimberly, Widterg. 7, am 20.6. - Distel Gregor Leonhard, Strenninger-G. 4, am 20.6. - Ruthofer Theresa, F.-Siegel-G. 24, am 28.6. - Chung Kylie, Ketzergasse 287, am 24.6. - Lugstein Valerie, Schweglerg. 23, am 25.6. - Casutt Sarah, Rudolfg. 7, am 23.6. - Ehrlich Stephan, Wiener G. 80/5, am 27.4. - Jezek Franz, F.-Kamtner-Weg 2/3, am 6.7. - Kittinger Lina Sophia, Donauwörther Str. 23-25/2/4, am 12.7. - Budak Zari, W.-Frey-G. 14, am 15.7. - Kutter Bernard, J.-Deyl-G. 9, am 12.7. - Sonnleitner Lucas, Fröhlichg. 8/1, am 8.7. - Weiss Markus, Sonnbergstr. 58/3/4, am 19.7. - Bachl Lara Lubaya, Ketzerg. 191/2/9, am 28.7. - Wagner Fabian Noah, H.-Wolf-G. 31/2, am 21.7. - Stieber Amelie, Haydng. 4/6, am 20.7. - Korb Erik, Brunnerbergstr. 150, am 24.7. - Heneis Hannes, Arenstetteng. 6, am 12.6.

80. Geburtstag

Ingeborg Luger, Dr.-O.-Janetschek-Gasse, am 7.9. - Hildegard Trampler, D.-Zeiner-G., am 12.9. - Theresia Hanke, Stuttgarter Str., am 30.9. - Ing. Franz Strand, Goethestraße, am 30.9. - Erich Waldum, F.-Liszt-G., am 6.10. - Engelbert Bär, Popovicg., am 6.10. - Maria Dobinger, Siebzehn-Föhren-G., am 13.10. - Franz Böhm, Hofmannsthalg., am 15.10.

85. Geburtstag

Dr. Franz Wurst, Lohnsteinstr., am 19.9. - HR DI Siegfried Kienast, W.-Neuber-G., am 26.9. - Emma Taussig, Sonnbergstr., am 29.9. - Erich Kerner, Rückertg., am 29.9. - DI Johann Weber, Fliedweg, am 5.10. - Hedwig Vyhnak, Sonnbergstr., am 9.10. - Arch. DI Paul Katzberger, Walzeng., am 11.10.

90. Geburtstag

Rudolf Feigl, Brunner G, am 14.10.

95. Geburtstag

Rudolf Teichmann, Aspettenstr., am 19.9.

96. Geburtstag

Johann Patzold, Hyrtlallee, am 23.9.

97. Geburtstag

Karoline Nigl, Dr.-O.-Kernstock-G., am 28.9. - Anna Pichl, Buchenweg, am 4.10.

Unser Beileid

Verstorben sind

Tomscha Josef (85), Stuttgarter Str., am 16.6. - Bernhard Margareta (86), Elisabethstr. 30, am 12.6. - Tazreiter Dipl.-Ing. Friedrich (81), Hableg., am 21.6. - Bründl Josef (89), Elisabethstr. 30, am 2.7. - Enengel Maria (79), W.-Frey-Gasse, am 29.6. - Schwarzbartl Susanna (88), Sonnbergstr., am 7.7. - Schmaderer Susanne (72), Schöffelstr., am 9.7. - Schweighofer Helene (80), H.-Waßmuth-Str., am 9.7. - Ing. Krenn Erich (91), Vesperkreuzstr., am 8.7. - Kalab Peter (65), A.-Strenninger-G., am 3.7. - Wenzlitschek Hildegard (96), Ketzerg., am 18.7. - Dworak Charlotte (85), Grillparzerstr., am 14.7. - Frühauf Ingrid (61), Wiener G., am 26.7. - David Josef (90), Stuttgarter Str., am 25.7. - Preininger Helene (88), Brunner G. am 20.7. - Kimberger Margarethe (81), Saliterg., am 26.7. - Ing. Hacker Josef (91), Eisenhüttelg., am 29.7. - Schmidt Erika (65), Rembrandtg., am 26.7. - Dr. Poganyi Robert (92), F.-Siegel-Gasse, am 25.7.

Pädagogisch Psychologisches Zentrum Perchtoldsdorf
 Hyrtlgasse 1,
 Tel. 869 70 80,
 E-Mail: ppz@aon.at



FAMILIENBERATUNGSSTELLE RECHTSBERATUNG IN BEZIEHUNGSKRISEN
Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen
Selbsthilfegruppe nach Brustkrebs
 Frauentreffen am Samstag mit Kinderbetreuung

MOBILE RADARKABINEN

Ketzergasse: 8.-10.9.; 18.-24.9.; 29.9.-1.10.; 9.-15.10.; 23.-1.11.;
Mühlgasse: 8.-10.9.; 18.-24.9.; 29.9.-1.10.; 9.-15.10.; 23.10.-1.11.;
Eisenhüttelgasse: 1.-3.9.; 11.-14.9.; 2.-5.10.; 20.-22.10.;
Salitergasse: 1.-3.9.; 11.-14.9.; 16.-19.10.; 20.-22.10.;
Goethestraße: 15.-17.9.; 25.-28.9.; 2.-5.10.;
Elisabethstraße: 15.-17.9.; 25.-28.9.; 6.-8.10.;
Waldstraße: 4.-7.9.; 16.-19.10.
Schuberthgasse: 4.-7.9.; 6.-8.10.;
 Termine vorbehaltlich Wetterbedingungen!

Goldene Hochzeit

Dr. Marta und Dr. Mag. pharm. Paul Belohlavy, Schremsg., am 14.9. - Edith und Franz Ruisz, Schubertg., am 29.9.

APOTHEKENDIENST

01.09. 5F	07.09. 3C	13.09. 1I	19.09. 6F	25.09. 4C	01.10. 2I
02.09. 6G	08.09. 4D	14.09. 2F	20.09. 7G	26.09. 5D	02.10. 3A
03.09. 6H	09.09. 5E	15.09. 3B	21.09. 1H	27.09. 6E	03.10. 4B
04.09. 7I	10.09. 5F	16.09. 4C	22.09. 2I	28.09. 7F	04.10. 5C
05.09. 1A	11.09. 6G	17.09. 4D	23.09. 3A	29.09. 1G	05.10. 6D
06.09. 2B	12.09. 7H	18.09. 5E	24.09. 3B	30.09. 2H	06.10. 7E

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262, Tel. 01/699 98 97
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt-Äp., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126
Vösendorf, Amandus-Äp., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7, Tel. 01/869 41 63
Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95
- Gruppe A** A.-Baumgartner-Straße 44, Tel. 665 06 62
Speisinger Straße 119, Tel. 888 21 52
- Gruppe B** Perchtoldsdorfer Straße 5, Tel. 865 93 10
Triester Straße 128, Tel. 667 16 61
- Gruppe C** Erlaaer Platz 1, Tel. 662 73 00
Gatterederstraße 9, Tel. 886 03 23
- Gruppe D** Levasseurgasse 2, Tel. 869 03 98
- Gruppe E** Khemetergasse 8, Tel. 888 51 44
- Gruppe F** Ketzergasse 97, Tel. 869 45 38
Kolbegasse 44-46/7/1a, Tel. 616 86 84
- Gruppe G** Breitenfurter Straße 365, Tel. 867 44 55
- Gruppe H** Ketzergasse 41, Tel. 699 13 20
Speisinger Straße 260, Tel. 888 21 31
- Gruppe I** Altmansdorfer Straße 164, Tel. 667 26 88
Ketzergasse 447-449, Tel. 888 41 70

ÄRZTEWOCHENENDDIENST

2./3. SEPTEMBER Dr. Herbert MACHACEK Hochstraße 17 869 43 73	23./24. SEPTEMBER Dr. Hanne KADNAR Wiener Gasse 19 869 01 73
9./10. SEPTEMBER Dr. Gerhard WEINZETTL Salitergasse 50 865 93 11	30. SEPTEMBER/1. OKTOBER Dr. Hellmut TSCHIEDEL F.-Siegel-Gasse 2 869 76 76
16./17. SEPTEMBER Dr. Heidi DUDCZAK Seb.-Kneipp-G. 5-8 869 47 33	7./8. OKTOBER Dr. Gerhard WEINZETTL Salitergasse 50 865 93 11

AUSKÜNFTE Ärzte-Nacht- und Wochenenddienste:
Polizeiinspektion Perchtoldsdorf, Tel. 059 133-3342-0
Rotes Kreuz, Tel. 865 4 144
 AUSKÜNFTE Zahnärzte-, Apotheken- Nacht bzw. Wochenenddienste:
Rotes Kreuz, Tel. 865 4 144
 ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN

IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bgm. Martin Schuster; **Redaktion:** Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-Mail: kultur@perchtoldsdorf.at; **Mitarbeit Redaktion:** Marei Oeltze (Firmeninfos); **Layout:** markus@brocza.net, Perchtoldsdorf; **Verleger:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung:** Marei Oeltze, 01/889 76 49, 0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Helmut Strohm. Alle Rechte vorbehalten. **Druck:** Ueberreuter Print und Digimedia GmbH, Korneuburg; **Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.**

TIERKLINIK AM SONNBERG TIERLIEBE IST UNSER BERUF

SCHMERZTHERAPIE FÜR TIERE?

Der bald mit kühler, feuchter Luft herannahende Herbst wird für ältere Tiere wieder jene Beschwerden bringen, welche im Sommer vergessen waren: Die Gelenke schmerzen, das Aufstehen und das Laufen verursachen Probleme. Das ebnet den Weg zum Tierarzt, welcher in der Regel mit schulmedizinischer Methode eine Schmerzfremheit erreichen will. Dies ist jedoch nicht immer von Erfolg gekrönt, da die Bekämpfung der Symptome mittels Tabletten manchmal keine ausreichende Wirkung zeigt. Abhilfe schafft hier oft eine Therapie mittels Akupunktur und Neuraltherapie, welche als Abkömmlinge der chinesischen Medizin eine andere Wirkungsgrundlage haben. In beiden Fällen werden an bestimmten Punkten Nadeln in die Haut gestochen, welche an Reflexbögen des Nervensystems eine regulierende Wirkung entfalten.

Zusätzlich zur mechanischen Wirkung der Nadel injiziert der Therapeut bei der Neuraltherapie ein homöopathisches oder auch ein örtlich schmerzstillendes Medikament an schmerzende Stellen. Weiter wirkungsverstärkend ist die Implantation von kleinen Goldstückchen an Gelenken, welche bei chronisch kranken Gelenken mitunter die einzige bleibende Schmerztillung bewirken. Somit gibt es in meiner Praxis beinahe immer einen Weg, Tieren ein schmerzfreies und lebenswertes Leben zu ermöglichen.

Dr. Josef Fischer
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger
Hochstraße 93
2380 Perchtoldsdorf
Tel. 01 / 865 77 61
Notruf 0699 / 108 55 771

Anzeigenschluss
für Ausgabe 10/06:
11. September 2006
0676/6297439 oder
marei.oeltze@aon.at

AUGENÄRZTIN
Dr. med. Eva DRŠATA
Stuttgarterstr. 34
2380 Perchtoldsdorf
Termin nur nach telefonischer Vereinbarung. Auch am Wochenende möglich.
Tel. 0664 430 22 70

Wichtige Information **Förderung** **Wichtige Information**

ALARMANLAGEN

Sichern Sie Ihr Haus, Wohnung oder Betrieb

Bei Errichtung einer Alarmanlage wird diese mit einem **einmaligen nicht zurückzahlbaren Zuschuss von 30% bis zu 1.000,- Euro vom Land Niederösterreich** gefördert.

Alarmanlagen sind auch als Brandmeldeanlagen geeignet, z.B. für Heurigen- oder Gastrobetriebe.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Kasper unter **01 / 869 99 81 22** oder **0664 / 125 14 44** gerne zu Verfügung.

SAT-TV-ELEKTRO KASPER, 2380 Perchtoldsdorf, T. Körnergasse 6

CAFE - PIZZERIA - RESTAURANT **Scarabeo** **PIZZA HOTLINE** 2380 Perchtoldsdorf Hochstraße 101
Di - Do: 11-14 und 17-23 Uhr
Fr + Sa: 11-23 Uhr
So + Feiertag: 11-22 Uhr
Montag Ruhetag

01 / 869 10 78

Jede Pizza € 5,50

GUTSCHEIN 1	GUTSCHEIN 2
1 Pizza oder Pasta GRATIS	2 essen 1er zahlt
bei Bestellung von 3 Speisen - Pizzen oder Pastas - mit dem Kennwort PIZZAGUTSCHEIN und Abgabe dieses Gutscheines bei der Lieferung, ist die günstigste Speise gratis	Kommen und genießen Sie Pizza & Pasta. Sie bestellen zwei Speisen, (Pizza oder Pasta), bezahlen bei Vorlage dieses Gutscheines aber nur die teurere Hauptspeise und die Getränke.
Zustellbereich: ca. 5 km, Zustellgebühr € 2,18 Gutschein gültig bis Ende September 06 Gutschein beim Bestellen abgeben.	Der Gutschein muß bei der Bestellung abgegeben werden. Gültig bis Ende September 06 bei Konsumation im Lokal.




Ihre erste Wahl

Werte Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer,

keine Sorge, ich trete nicht zur Nationalratswahl an, auch mache ich keine Werbung dafür. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich vorstellen: Meine Name ist Roman Peisteiner, ich bin 37 Jahre alt, habe eine 4jährige Tochter und habe vor mehr als 6 Jahren Perchtoldsdorf als meine Heimat ausgewählt. Vor einiger Zeit schloss ich mich dem erfolgreichsten Immobilien-Maklernetzwerk der Welt an und betätigte mich im Bezirk Mödling. Die Expansion von RE/MAX ermöglicht die effektivere Betreuung einzelner Märkte. Deswegen konzentriere ich mich seit einem Jahr mit der Vermarktung von Immobilien auf den Schwerpunkt Perchtoldsdorf. Da Perchtoldsdorf neben Mödling und Baden zu den teuersten Gebieten in NÖ zählt, gilt dieser Markt als höchst sensibel. Es ist nicht leicht, vor allem für den privaten Verkäufer, einen passenden Verkaufspreis zu finden, der auch bei den Suchenden Anklang findet. Eine fundierte Bewertung aufgrund der aktuellen und sich ständig ändernden Marktsituation ist ein wesentlicher und heutzutage unumgänglicher Bestandteil eines Verkaufes.

Immobilienberater
Ing. Roman Peisteiner

MEIN PROFI-TIPP

Die richtige Bewertung einer Liegenschaft ist der wichtigste Einstieg für den erfolgreichen Verkauf. Die früher übliche und leider immer noch weit verbreitete Meinung „Preis hoch ansetzen, Käufer will eh noch verhandeln“ verliert immer mehr an Bedeutung. Je genauer eine Bewertung beim tatsächlichen Verkaufswert liegt, desto besser kann die passende Zielgruppe angesprochen und der vorgeschlagene Preis am ehesten gehalten werden.

In den letzten Monaten haben mir sehr viele Perchtoldsdorfer bereits ihr Vertrauen geschenkt, ich konnte ihnen erfolgreich bei der Vermarktung helfen. Es würde mich freuen, wenn auch Sie mich zu einem unverbindlichen Gespräch einladen, vielleicht habe ich auch für Sie den einen oder anderen interessanten Verkaufstipp dabei.

Bis dahin
Ihr
Roma Peisteiner
Ing. Roman Peisteiner

Ihre Zufriedenheit ist uns ein wichtiges Anliegen!

Ing. Roman Peisteiner Tel: 0664 91 92 972 rpeisteiner@remax.net
2334 Vösendorf Triesterstraße 32, 2340 Mödling Hauptstraße 15 (Filiale)
Unsere Objekte finden Sie auch auf www.remax.at



Fetscher & Partner KG www.remax-dci.at



Tischlerei Müller GMBH
Franz Veselygasse 31, 2380 Perchtoldsdorf
Telefon: +43 1 869 42 33, Fax: +43 1 869 42 33-10
email: anfrage@tischlereimueller.at
www.tischlereimueller.at



jetzt online

Radio-Fernseh-
Techniker-Meister

☎ 869 70 20
(0222)
PERCHTOLDSDORF,
HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

MAZDA AKTIONSTAGE AM 15. + 16. SEPTEMBER 2006 bei Mazda Heiss

Das Autohaus Mazda Heiss in der Brunner Feldstraße 69 in Perchtoldsdorf veranstaltet wieder die „Mazda Aktionstage“ am 15.+16. September. Bei dieser Gelegenheit wird ein neues Mazda 6 Modell vorgestellt.

Wie viele Mazda-Fahrer schon wissen, macht Mazda 6 glücklich. Nun auch durch eine Studie des Markt- und Meinungsforschungsinstituts J.D.Power bestätigt. Besonders glücklich sind die Kunden mit dem Mazda 6. Im Segment der Mittelklasse liegt die Zoom-Zoom-Limousine unangefochten an erster Stelle. Die Punktezahl des Mazda 6 erreicht kein anderes Auto, in keinem anderen Segment. Ähnlich erfolgreich schlägt sich nur der Mazda MX-5. Der Roadster mauert sich mit dem ersten Platz im Sportwagensegment ebenfalls zum Liebling.

Daneben beansprucht Mazda zwei weitere Podestplätze in puncto Kundenzufriedenheit. Jeweils an zweiter Stelle landen der Mazda 3 bei den Kompaktautos und der Mazda Premacy bei den Kompaktvans.

Der Mazda 6 entpuppt sich nach dem Facelift im letzten Jahr wieder

als Bestseller – sowohl in Österreich als auch international. Schon nach vier Jahren rollte das einmillionste Exemplar aus den Produktionshallen.

Ein umfangreich ausgestattetes Sondermodell namens Evolution III macht den Mazda 6 ab sofort noch attraktiver für die österreichischen

Kunden. Dieses Modell weist zahlreiche Extras auf, die für diese 120 PS Dieselfersion bisher nicht erhältlich waren.

Nehmen Sie sich am 15. oder 16. September nichts anderes vor, sondern besuchen Sie Mazda Heiss in Perchtoldsdorf oder vereinbaren Sie

einen Termin unter 01/ 869 25 98. Es gibt zusätzlich zur Vorstellung eines neues Mazda 6 Modells, auch unschlagbare Neuwagen- und Finanzierungsangebote sowie eine tolle Überraschung beim Kauf eines neuen Mazda PKWs. Man informiert Sie gern!



mazda Heiss

Brunner Feldstraße 69 | 2380
Perchtoldsdorf
Tel.: 01 / 869 25 98 | Fax: 01 / 869 25 98 - 23
www.mazdaheiss.at

ADAC Ein dynamisches Auto kann so vernünftig sein. Der Mazda6 wurde beim ADAC "Gelber Engel 2006" zum besten Auto der Mittelklasse in der Kategorie "Qualität" gekürt.*

*Quelle: "ADACmotorwelt 02/2006". Verbrauchswerte von 6,0-10,2 l/100 km, CO₂-Emissionswerte: 165-245 g/km

MAZDA6. NOW THAT'S ZOOM-ZOOM.



Der neue Mazda6.

ZOOM-ZOOM